DE

# Bedienungsanleitung

Brennwert-Gasheizkessel
UltraGas® (15-850)




**Hoval Schweiz**
Hoval Herzog AG
General-Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39

**Hoval Österreich**
Hoval Gesellschaft mbH
Hovalstrasse 11
A-4614 Marchtrenk
Telefon 07243 550-0
Telefax 07243 550-15

**Hoval Deutschland**
Hoval (Deutschland) GmbH
Karl-Hammerschmidt Strasse 45
D-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77




4 205 044 / 03 - 12/08 Änderungen vorbehalten

# 1. Bedienungsanleitung lesen - Heizung optimal nutzen!

In dieser Anleitung erhalten Sie alle Informationen wie Sie Ihre Heizungsanlage optimal nutzen können.
Eine optimal eingestellte Heizung kann Ihnen nicht nur viel Ärger, sondern auch eine Menge Geld ersparen.

## 1.1 Wichtige Adressen und Telefonnummern

Heizungsinstallateur: ......................................................................

......................................................................

Sanitärinstallateur: ......................................................................

......................................................................

Elektroinstallateur: ......................................................................

......................................................................

Schornsteinfeger: ......................................................................

......................................................................

Brennstofflieferant: ......................................................................

......................................................................

## 1.2 Zeichenerklärung

| | | |
|---|---|---|
| ⇨ | Handlungsanweise: | Hier sollen Sie aktiv handeln |
| | Ergebnis: | Zeigt die zu erwartende Reaktion auf Ihre Handlung |
| ⓘ | Hinweis: | Hier erhalten Sie wichtige Informationen |
| ⚠ | Sicherheitshinweise: | Warnt vor Gefahr für den Menschen |
| ! | Vorsichtshinweise: | Warnt vor Gefahr für Maschinen und Anlagen |
| ENERGY ⬇ | Energiespartipp: | Hier erhalten Sie Informationen bezüglich Energie sparen |

## 1.3 Anlagedaten

Vom Heizungsinstallateur auszufüllen!!

Auftrag Nr.: ..............................................................

Kessel Typ: ..............................................................

Heizungspumpe Typ: ..............................................................

Heizungsregelung Typ: ..............................................................

Mischorgan Typ: ..............................................................

Wasserwärmer Typ: ..............................................................

| | | | |
|---|---|---|---|
| Warmwasserfühler: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Thermostat: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Gasart: | Erdgas H ☐ | Erdgas L ☐ | Flüssiggas ☐ |
| Neutralisationseinrichtung: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Kondensatpumpe: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Aussentemperaturfühler: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Raumtemperaturfühler: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Raumluftabhängig: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Raumluftunabhängig: | Ja ☐ | Nein ☐ | |
| Anzahl Heizkreise: | 1 ☐ | 2 ☐ | |
| | 3 ☐ | 4 ☐ | |

Heizkreis DK = ..............................................................

Heizkreis Mk1 = ..............................................................

Heizkreis Mk2 = ..............................................................

Heizkurvenwert DK = ..............................................................

Heizkurvenwert Mk1 = ..............................................................

Heizkurvenwert Mk2 = ..............................................................

## 1.4 Berechnungsgrundlagen

Tiefste Aussentemperatur: .............................................................. °C

Wärmebedarf: .............................................................. kW

Max. Vorlauftemperatur: .............................................................. °C

# 2. Sicherheitshinweise



**Bei Gefahr!**
⇨ Brennstoffzufuhr (Gas) und Stromzufuhr unterbrechen



**Bei Gasgeruch!**
⇨ Nicht rauchen
⇨ Kein offenes Feuer
⇨ Funkenbildung vermeiden
⇨ Kein Licht oder andere Elektrogeräte einschalten
⇨ Fenster und Türen öffnen
⇨ Gasabsperrhahn schliessen
⇨ Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen benachrichtigen
⇨ Sicherheitsbestimmungen am Gaszähler beachten
⇨ Sicherheitsbestimmungen der Heizungsfirma beachten



**Bei Abgasgeruch!**
⇨ Anlage ausschalten
⇨ Fenster und Türen öffnen
⇨ Heizungsfachfirma benachrichtigen



**Zuluftöffnungen**
Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Verschlossene Zuluftöffnungen können zu unvollständiger Verbrennung führen, dadurch sind Vergiftungen möglich.
Ausnahme: Ihre Anlage wird raumluftunabhängig betrieben - siehe Seite 4



Bei einer neu installierten Anlage darf die erste Inbetriebnahme nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Die Installationskontrolle muss vollständig durchgeführt sein - Kapitel 5.

## 2.1 Vorsichtshinweise

! **Wasserstand kontrollieren - siehe Seite 44**

! Halten Sie den Raum, in dem Ihr Kessel steht, stets sauber und stellen Sie vor dem Saubermachen den Brenner ab, da staubhaltige Verbrennungsluft zu Störungen führen kann.

! **Korrosionsschutz:**
Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebestoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter Umständen zu Korrosion im Kessel und in der Abgasanlage führen!

## 2.2 Verwendungszweck

ⓘ Verwendungszweck:
Der UltraGas®-Heizkessel darf nur mit den in der technischen Information/ Installationsanleitung angegebenen Brennstoffen betrieben werden.
Die erzeugte Wärme muss mittels Heizungswasser abtransportiert werden.
Alle Öffnungen des Kessels müssen während des Betriebs verschlossen sein.

# 3. Kundendienst

**ⓘ Diese Hinweise sollten Sie in jedem Fall noch vor der Inbetriebnahme durchlesen!**

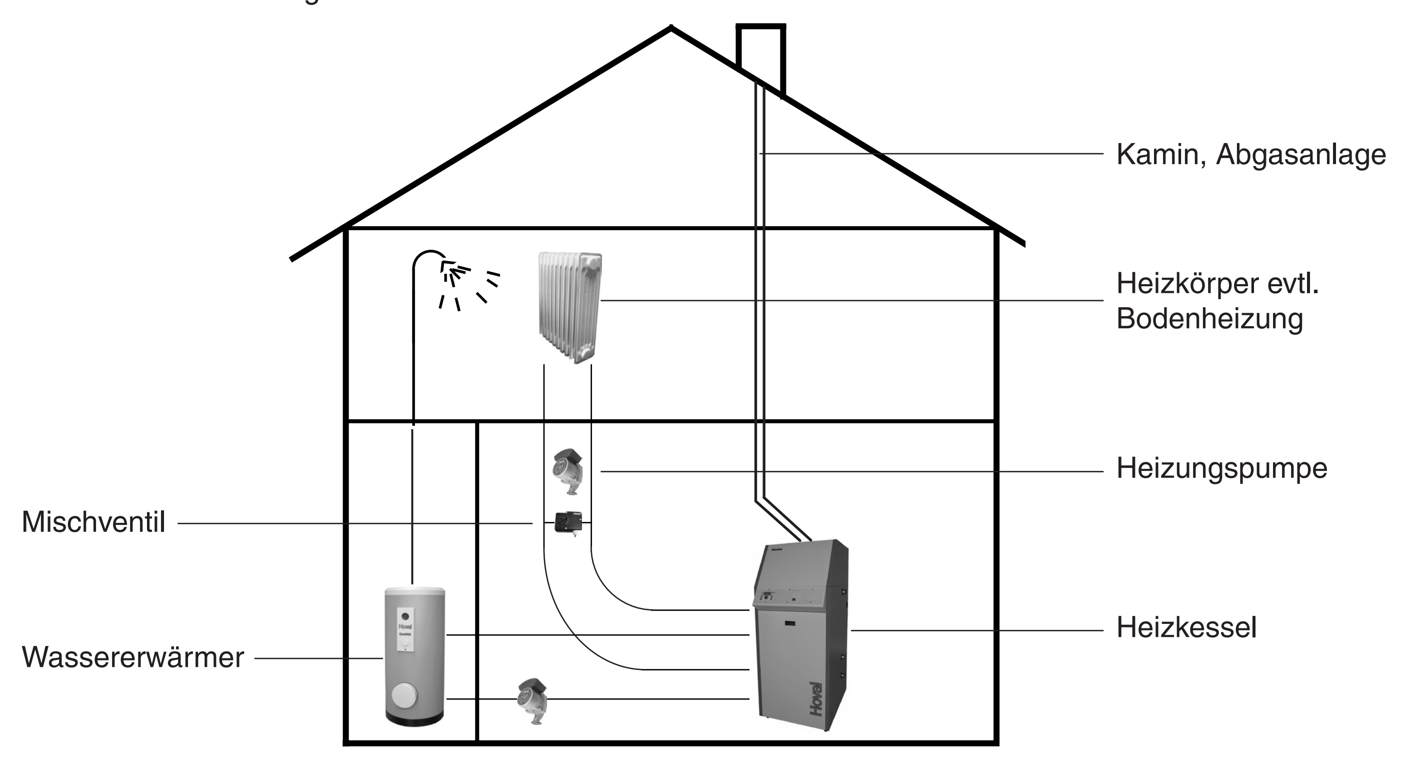
**Sehr geehrter Kunde,**
Sie haben mit dem Hoval UltraGas® ein Produkt erworben, das nach neuestem Stand der Technik und nach bestem Wissen in höchster Qualität gebaut wurde.
Bitte überprüfen Sie die Lieferung, ob sie mit Ihrer Bestellung übereinstimmt und komplett ist. Achten Sie auch auf eventuelle Beschädigungen beim Transport und melden Sie diese der nächsten Kundendienststelle. Nachträgliche Reklamationen können aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht mehr anerkannt werden.
Für ordnungsgemässe Installation und Betrieb Ihres Hoval UltraGas® ist die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen, insbesonders die Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen, zu beachten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitten an Ihren Installateur-Fachbetrieb oder Ihre nächste Hoval Kundendienststelle.
Montage oder Installation des Heizkessels dürfen nur von geschultem Personal eines konzessionierten Installationsbetriebes durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme ist die Installationskontrolle durchzuführen und die Anlage vom Installateur freizugeben.
Bedienen Sie Ihren Hoval-Kessel nur an Hand dieser Bedienungsanleitung, um den sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.
Der Kessel darf nur für Verwendungszwecke und Brennstoffe verwendet werden, für die er aufgrund seiner Bauweise geeignet und von Hoval freigegeben wurde.
Führen Sie keine Veränderungen am Gerät durch, denn dadurch erlöschen alle Rechtsansprüche. Umbausätze sind vom konzessionierten Installateur oder Hoval Kundendienst zu installieren und abzunehmen.
Die zuverlässige und sichere Funktion eines Gaskessel, sowie die Erzielung eines optimalen Wirkungsgrades und einer sauberen Verbrennung sind nur gewährleistet, wenn das Gerät mind. 1 x jährlich gewartet und gereinigt wird.
Informieren Sie sich bei Störungen und Schadensfällen über die notwendigen Reparaturen beim Hoval Kundendienst. Setzen Sie das Gerät aber unbedingt ausser Betrieb, damit es zu keinen Schäden kommen kann.
Mit dem Kauf eines Hoval-Gerätes erhalten Sie auch einen umfassenden Garantieschutz, laut den im Garantiepass Ihres Gerätes enthaltenen Garantiebestimmungen.
Diese Garantiefrist bedingt jedoch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanleitung sowie der geltenden gesetzlichen Vorschriften. Bei Nichteinhaltung der Randbedingungen erlöschen alle Haftungs- und Garantieansprüche gegenüber Hoval.
Bei richtiger Handhabung werden Sie mit dem Hoval-Kessel viel Freude und vor allem ein zuverlässig geheiztes Heim haben.

**Die Dienstleistungen des Hoval Kundendienstes**
Treten während des Betriebes Unklarheiten auf oder beeinträchtigen kleine Störungen die Funktion Ihres Hoval Kessels, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Hoval Kundendienststelle in Verbindung. Oft genügt bereits ein Telefonat, um kleine Probleme aus der Welt zu schaffen. Unsere geschulten Kundendienst-Mitarbeiter bemühen sich, Ihnen nach bestem Willen zu helfen.
Sollte sich ein Fehler dennoch nicht beheben lassen, so wird Sie ein Service-Techniker besuchen und den Schaden beheben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies, ausser in dringenden Fällen, nicht immer sofort möglich ist.
Nutzen Sie die Angebote des Hoval Kundendienstes zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Hoval-Kessels und fragen Sie nach einer Wartungsvereinbarung. Ihr Kundendienst-Berater informiert sie gerne!
Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

# 4. Funktionsprinzip der Heizungsanlage

| Komponenten | Funktion |
|---|---|
| Gas-Heizkessel | Verbrennt sicher und umweltschonend Erdgas. Entzieht den durch die Verbrennung entstandenen Abgasen Wärme und überträgt diese auf das Heizungswasser. |
| Wasserwärmer | Hält einen Vorrat von warmem Gebrauchswasser (z.B. zum Duschen) für den Haushalt. |
| Kesselsteuerung | Steuert und überwacht den Betrieb des Heizkessels. Sorgt bei jeder Aussentemperatur für die gewünschte Raumtemperatur - optimal und brennstoffsparend. |
| Heizkörper, Bodenheizung | Gibt die Wärme des Heizungswassers an den Raum ab. |
| Heizungspumpe | Befördert das Heizungswasser vom Heizkessel zu den Heizkörpern (z.B. zum Heizkessel, wo es erneut aufgeheizt wird. |
| Mischventil | Verändert die Heizungsvorlauftemperatur, durch Beimischen von kälterem Heizungsrücklaufwasser (zum Heizkörper fliessendes Wasser) so, dass bei jeder Aussentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird. |
| Manometer | Zeigt den Wasserdruck im Heizungssystem an. |
| Entlüfter | Sorgt dafür, dass nur Heizungswasser und keine Luft in den Anlagen oder Heizungen ist. |
| Sicherheitsventil | Verhindert, dass der Druck in der Anlage zu hoch wird. |
| Membranausdehnungsgefäss | Hält den Druck in der Anlage konstant. |

Abhängig vom gewählten Heizungsanlagenprinzip, können Komponenten fehlen oder hinzukommen. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachmann erklären.




Das vom Heizkessel aufgeheizte Heizungswasser wird zu den Heizkörpern geführt, oder es wird zum Aufheizen des Warmwassers benutzt (Wassererwärmer).

# 5. Inbetriebnahme

ⓘ Bei einer neu installierten Anlage darf die erste Inbetriebnahme nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Die Installationskontrolle muss vollständig durchgeführt sein.

- Hauptschalter SYSTEM auf "0" stellen
- Absperrventil im Heizungsvor- und -rücklauf öffnen.
- Absperrhahn in der Gasleitung zum Kessel öffnen
- Hauptschalter ausserhalb des Heizraumes (falls vorhanden) einschalten. Oft hat die Heizungsanlage zusätzlich noch einen Gefahrenschalter, der nur den Gasbrenner ausser Betrieb setzt.
- Beim UltraGas® ist vor der Inbetriebnahme der Geruchsverschluss (Siphon) in der Kondensatabflussleitung mit Wasser aufzufüllen.

## 5.1 Kontrolle vor dem Betrieb

⇨ Wasserstand im Heizsystem kontrollieren.

ⓘ Die Heizung muss vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet sein. Vorschriften betreffend Frostschutzmittel und Wasserbehandlung berücksichtigen.

⇨ Absperrventil im Heizungsvor- und Rücklauf öffnen.
⇨ Frischluftzufuhr zur Heizungsanlage kontrollieren.
⇨ Einstellung der Betriebsarten kontrollieren

## 5.2 Einschalten

⇨ Gashahn öffnen.
⇨ Hauptschalter einschalten.
⇨ Kesselsteuerung auf gewünschte Betriebsart und Temperatur einstellen

# 6. Steuerung der Heizung

## 6.1 Wozu dient die Heizkesselsteuerung TopTronic® T

ⓘ Die Kesselsteuerung ist zusammen mit dem an sie angeschlossenen Temperaturfühlern gewissermassen das Gehirn der Heizung. Die wichtigsten Funktionen sind:
- bei jeder Aussentemperatur für die gewünschte Raumtemperatur zu sorgen
- die Wohnung nur dann zu heizen, wenn Sie es wünschen
- warmes Wasser (z.B. zum Duschen) zu produzieren, nur wenn Sie es wünschen
- Informationen anzuzeigen

weitere Funktionen:
- Ermöglicht die Eingabe der gewünschten Temperaturen und Betriebsarten
- Wärmeerzeuger EIN/AUS schalten
- Überwachen der Temperaturen

Durch Hoval bzw. durch den Fachmann sind bei der Inbetriebnahme der Heizung sämtliche Einstellungen bereits getätigt worden. Veränderungen sind vor allem dann vorzunehmen, wenn Sie verreisen oder wenn es in Ihrer Wohnung zu kalt oder zu warm ist. Eine Übersicht mit den am häufigsten gestellten Fragen/Antworten finden Sie auf Seite 11,16 dieser Anleitung.




## 6.2 So sparen Sie Energie

ⓘ **Es lohnt sich für Sie und die Umwelt**
Energie effizient nutzen, unnötige Verluste vermeiden:
Mit wenig Aufwand können Sie den Betrieb Ihrer Heizanlage optimieren, und dabei noch gewinnen.

ⓘ **Es lohnt sich die Heizung bei warmem Wetter im Herbst wieder auszuschalten**
damit vermeiden Sie, dass Ihre Heizung aufgrund der tiefen Aussentemperatur morgens unnötigerweise Wärme produziert und Ihr Haus überheizt wird. Das bewusst auf die Wetterlage abgestimmte Ein- und Ausschalten der Heizung zählt zu den lohnendsten Energiesparmassnahmen überhaupt. Wenn Sie sich dabei den Gang in den Heizkeller sparen möchten, bietet Hoval seit längerem "Fernbedienungen" an, mit denen Sie Ihre Heizung bequem vom Wohnzimmer aus bedienen und regeln können.

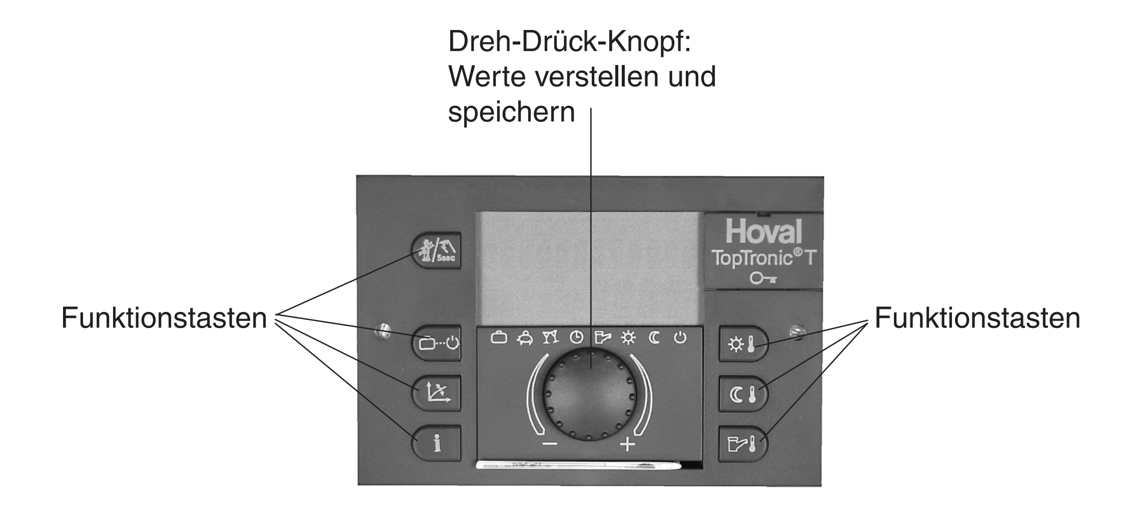
## 6.3 Grundanzeige

In der Grundanzeige erscheinen Wochentag, Datum und Uhrzeit sowie die aktuelle Wärmeerzeugertemperatur oder eine andere Temperatur (anlagenabhängig).

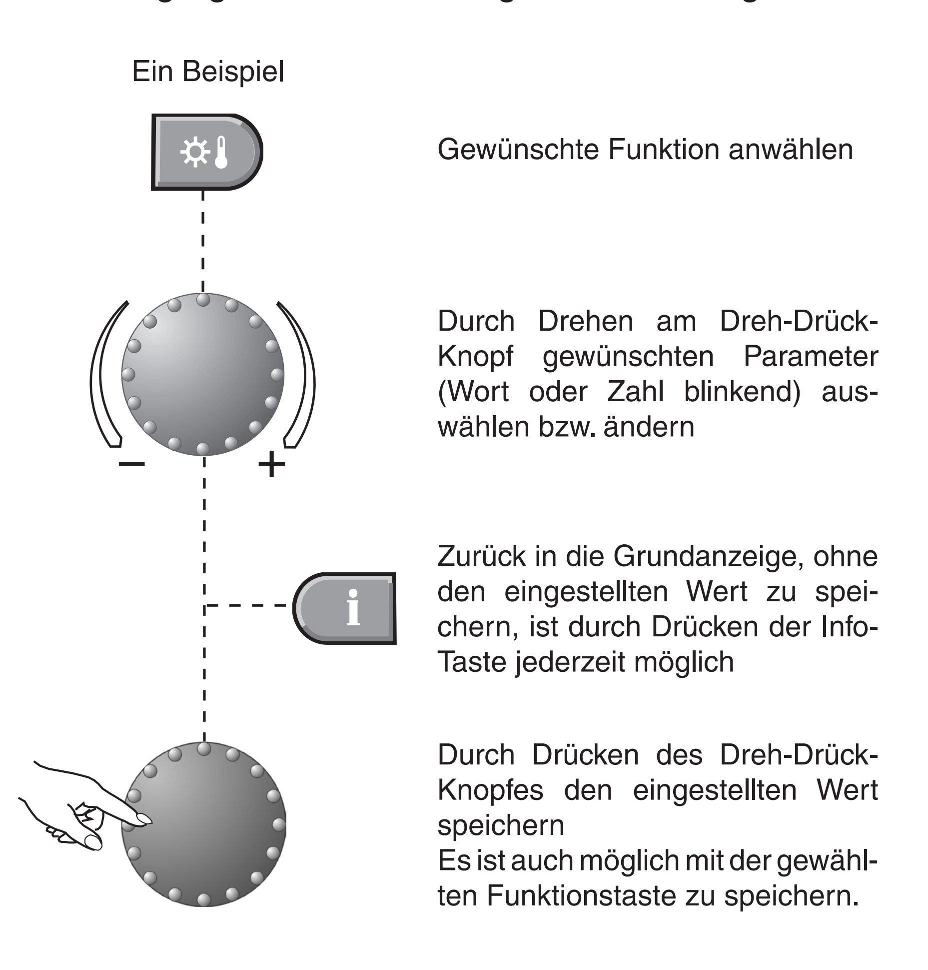
## 6.4 Bedienungs- und Anzeigeelemente

### 6.4.1 Funktion der Bedienungselemente

Der zentrale Dreh-Drück-Knopf und die mit Symbolen beschrifteten Tasten machen die Bedienung einfach und überschaubar.




### 6.4.2 Grundsätzliche Vorgangsweise für Änderungen an Einstellungen

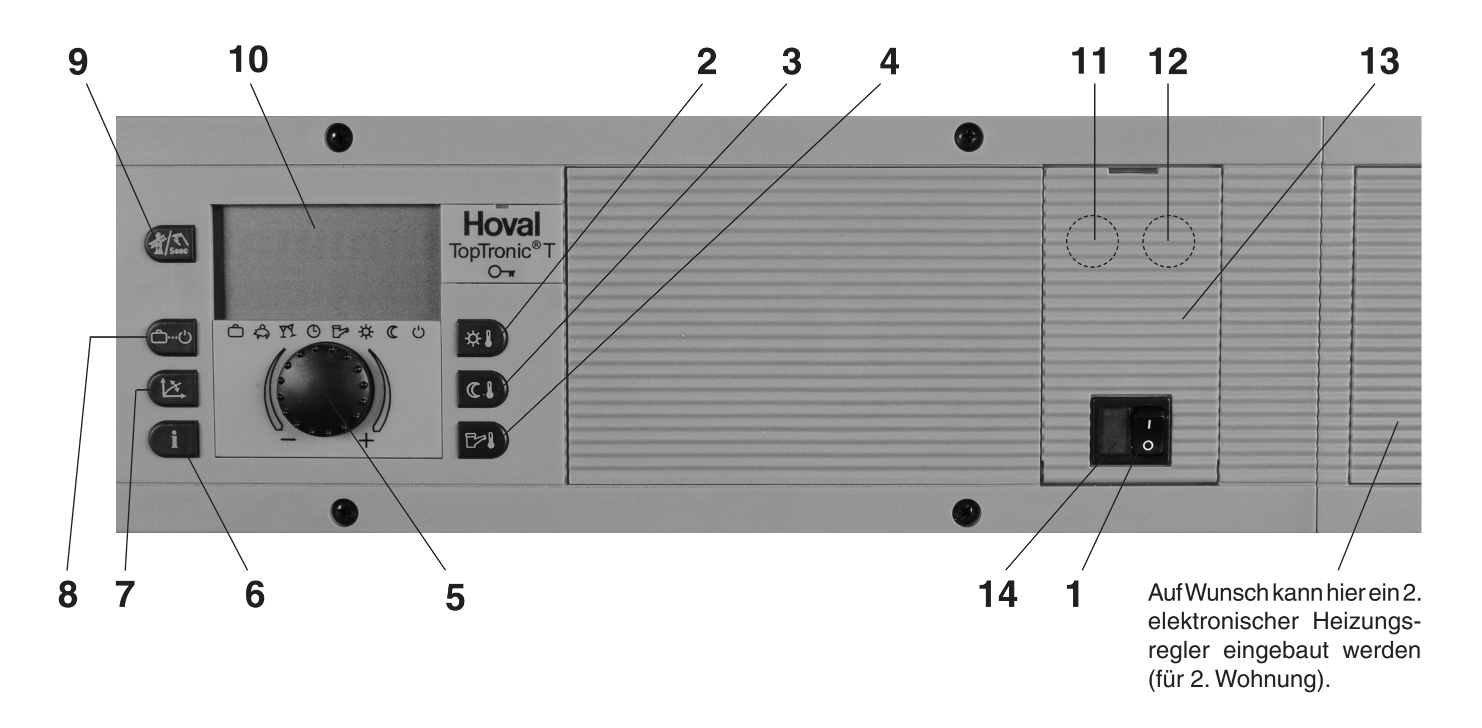


### 6.4.3 Was tun, wenn...

Die nachstehend aufgeführten Hinweise dienen als erste Hilfestellung bei häufig wiederkehrenden Situationen.

| Feststellung | Abhilfe |
|---|---|
| **Mir ist zu kalt** | Raumtemperatur mit und Drehknopf auf höhere Werte stellen (Seite 14). |
| **Mir ist zu warm** | Raumtemperatur mit und Drehknopf auf tiefere Werte stellen (Seite 14). |
| **Ich will ab sofort tags und nachts durchgehend gleiche Temperaturen** | Betriebsart mit auf "HEIZEN" einstellen (Seite 16, 19). |
| **Heute Abend möchte ich länger warm haben** | Betriebsart mit auf "PARTY" stellen und gewünschte Zeit einstellen (Seite 16, 18). |
| **Jetzt brauche ich besonders viel warmes Wasser** | 3 Sekunden lang drücken und Nachladedauer einstellen (Seite 29). |
| **Ich will ab sofort nicht mehr heizen, aber trotzdem warmes Wasser haben** | Betriebsart mit auf "SOMMER" stellen (Heizung aus, nur Warmwasser) (Seite 16, 19). |
| **Ich habe plötzlich weder Heizung noch warmes Wasser, ich friere.** | Kesselsteuerung auf Störmeldung überprüfen und ggf. Heizungsfachmann zu Rate ziehen. Evtl. Hauptschalter (siehe Seite 12) und Gasversorgung überprüfen |
| **Ich muss oft die gewünschte Raumtemperatur verstellen, weil es einmal zu kalt und einmal zu warm ist** | Verändern Sie die eingestellte Heizkurve (Seite 27, 28). Eine Veränderung der Heizkurve ist nicht sinnvoll falls Ihre Anlage einen Raumfühler (bzw. Raumstation) und einen Aussenfühler besitzt. Die Heizkurve wird dann automatisch richtig eingestellt. Evtl. Fachmann zu Rate ziehen. |
| **Ich bin heute für mehrere Stunden tagsüber abwesend** | Betriebsart mit auf "ABWESEND BIS" und Rückkehrzeit einstellen (Seite 16-18). |
| **Ich verreise für kurze Zeit (z.B. 3 Tage)** | Betriebsart mit auf "URLAUB BIS" und Rückkehrdatum einstellen (Seite 16-18). |
| **Ich verreise auf unbestimmte Zeit** | Betriebsart mit auf "REDUZIERT" stellen. Bei Rückkehr mit auf "AUTOMATIK" stellen (Seite 16, 17, 19). |
| **Mir ist im Sommer zu kalt oder zu warm.** | Am ist erkennbar, dass Ihre Sommerabschaltung aktiv ist. Wenn Ihnen zu kalt ist, stellen Sie mit Betriebsart auf "HEIZEN" (Seite 16, 19). |

### 6.4.4 Die Bedienungselemente des Kesselschaltfeldes




| Taste | Benennung | Funktion |
|---|---|---|
| 1 | Hauptschalter | I = EIN - Heizkessel in Betrieb<br><br>0 = AUS - Heizkessel und Brenner sind ausser Betrieb<br>**! Achtung:** Kein Frostschutz |
| 2 | Tages-Raumtemperatur | Einstellen der Tages-Raumtemperatur. Seite 14 |
| 3 | Abgesenkte Raumtemperatur | Einstellen der Nacht-Raumtemperatur (bzw. reduziertem Heizbetrieb. Seite 15 |
| 4 | Warmwassertemperatur | Warmwassertemperatur einstellen. Manuelle Warmwassernachladung. Seite 28, 29 |
| 5 | Dreh-Drück-Knopf | Einstellen der Werte durch drehen. Bestätigen der Werte durch drücken. Auswählen von Funktionen durch drücken und drehen. |
| 6 | Informationstaste | • Anzeige von Betriebsdaten am Display<br>• Zurück in die Grundanzeige ohne zu speichern.<br>Zum Beispiel Seite 41 |
| 7 | Heizkurveneinstellung | Einstellen der Heizkurve Seite 27, 28 |

| Taste | Benennung | Funktion |
|---|---|---|
| 8 | Betriebsartenwahltaste | Auswählen der Betriebsarten |
| | Urlaub | Ausschalten der Heizungsanlage während des Urlaubes (Frostschutz) Seite 16-18 |
| | Abwesend | Heizbetrieb unterbrochen Seite 16-18 |
| | Party | Heizbetrieb verlängert Seite 16,18 |
| | Automatik | automatischer Heizbetrieb gemäss den eingestellten Heizzeiten = normaler Heizbetrieb Seite 16,19 |
| | Sommer | nur Warmwasser; Heizung aus Seite 16,19 |
| | Heizen | ständiger Heizbetrieb Seite 16,19 |
| | Reduziert | ständiger, reduzierter Heizbetrieb Seite 16,17,19 |
| | Standby | Anlage aus - Frostschutz aktiv Seite 16,17,19 |
| 9 | Handbetrieb / Emissionsmessung | Nur für Fachmann. Seite 37 |
| 10 | Anzeige | In der Grundanzeige erscheinen Wochentag, Datum und Uhrzeit sowie die aktuelle Wärmeerzeugertemperatur oder eine andere Temperatur (anlagenabhängig).<br>Mögliche Anzeigen:<br>1 Aktive Heizzeit 24h<br>2 Wochentaganzeige<br>3 Anzeige des aktiven Betriebszustandes bzw. des Uhrenprogrammes<br>4 Uhrzeit<br>5 Gewählte Betriebsart<br>6 Datum / Tag / Monat / Jahr<br>7 Wärmeerzeugertemperatur oder eine andere Temperatur (anlagenabhängig) |
| 11 | Schaltfeldsicherung, unter dem Klappdeckel | Sicherung 6,3A evtl. überprüfen wenn alle Anzeigen dunkel bleiben.<br>Darf nur vom Fachmann überprüft werden! |
| 12 | Entstörknopf, unter dem Klappdeckel | Falls in der Anzeige "Error" erscheint, drücken Sie den Entstörknopf unter dem Klappdeckel. Wenn dies öfters Auftritt, benachrichtigen Sie Ihre Kundendienststelle. |
| 13 | Kurzbedienungsanleitung im Klappendeckel | Der Kesselsteuerung ist eine spezielle Kurzbedienungsanleitung beigelegt. |
| 14 | Brennerstörlampe | Entstörknopf drücken (Siehe Nr. 12) |

## 6.5 Die wichtigsten Einstellungen

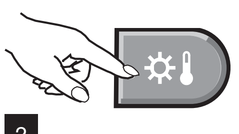
ⓘ Diese Einstellungen können Sie gegebenenfalls auch an einer Raumstation vornehmen.

### 6.5.1 Raumtemperatur ändern
### Gewünschte Raumtemperatur Tag einstellen

MO. 16. AUG. '04
14:00 62.5°C

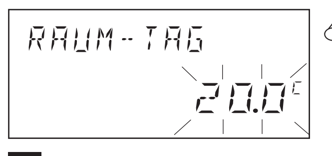
1

Start - Grundanzeige



2

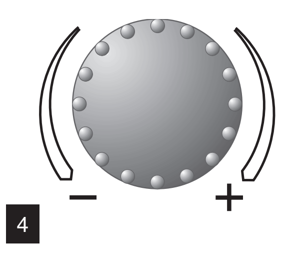
⇨ Taste "gewünschte Tages-Raumtemperatur" antippen.




3

Die gewünschte Raumtemperatur während des Tages wird blinkend angezeigt.

ⓘ Falls im Anzeigefeld "MK1" erscheint, müssen Sie den Heizkreis anwählen.
(Hinweise welchen Heizkreis Sie für Ihre Wohnung anwählen müssen, finden Sie auf Seite 4 dieser Anleitung).




4

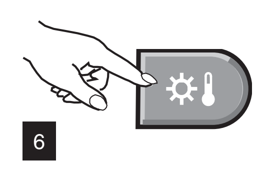
⇨ Durch drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

ⓘ Einstellbereich 5 - 30°C
(Werkseinstellung 20°C)

RAUM-TAG
22.0°C

5

In der Anzeige erscheint die eingestellte "gewünschte Tages-Raumtemperatur".



6

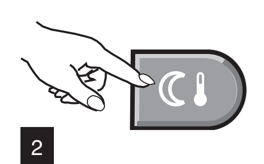
⇨ Taste "gewünschte Tages-Raumtemperatur" antippen um die eingestellte Temperatur zu bestätigen.

### 6.5.2 Gewünschte Absenktemperatur (Nacht) einstellen

MO. 16. AUG. '04
14:00 62.5°C

1

Start - Grundanzeige



2

Taste "gewünschte abgesenkte Raumtemperatur" antippen.

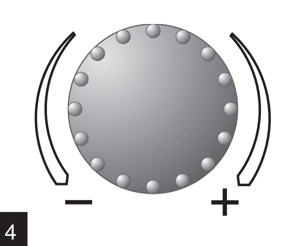
RAUM-NACHT
20.0°C



3

Die gewünschte Raumtemperatur während der Nacht wird blinkend angezeigt.

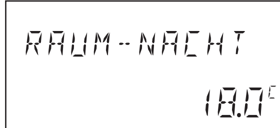
Falls im Anzeigefeld "MK1" erscheint, müssen Sie den Heizkreis anwählen.
(Hinweise welchen Heizkreis Sie für Ihre Wohnung anwählen müssen, finden Sie auf Seite 4 dieser Anleitung).




4

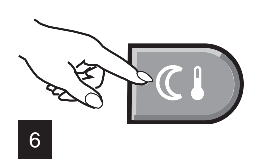
Durch drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

Einstellbereich 5 - 30°C
(Werkseinstellung 16°C)




5

In der Anzeige erscheint die eingestellte "gewünschte abgesenkte Raumtemperatur".



6

Taste "gewünschte abgesenkte Raumtemperatur" antippen um die eingestellte Temperatur zu bestätigen.

## 6.6 Betriebsarten

### 6.6.1 Funktion der Betriebsarten

| Betriebsart | Funktion | Anlass |
|---|---|---|
| **URLAUB** | - Heizungsanlage im Urlaub aus.<br>- Raumtemperatur auf minimal (10°C).<br>- Wassererwärmer frostgesichert (5 °C). | **Sie verreisen für z.B. 1 Woche und Ihnen ist der Zeitpunkt der Rückkehr bekannt.**<br>Seite 17,18 |
| | ⓘ Ende Urlaub = Rückkehrdatum. Am Tag der Rückkehr findet normaler Heizbetrieb statt!<br>Einstellbereich: bis 250 Tage in die Zukunft.<br>Um vorzeitig auf Automatikbetrieb umzustellen - "Betriebswahltaste" 3 Sek. drücken. | |
| **ABWESEND** | - Heizungsanlage AUS (kurzzeitige Unterbrechung des Heizbetriebs bis zur eingestellten Zeit).<br>- Raumtemperatur auf minimal (10°C).<br>- Wassererwärmer frostgesichert (5 °C). | **Sie fahren morgens weg und kommen abends zurück.**<br>Seite 17,18 |
| | ⓘ Einstellbereich: 0.5 - 24 h.<br>Um vorzeitig auf Automatikbetrieb umzustellen -"Betriebswahltaste" 3 Sek. drücken. | |
| **PARTY** | - Heizbetrieb (Tages-Raumtemperatur) bis zur eingebenen Tages/Nachtzeit verlängern (sie wollen die Raumtemperatur nicht zur voreingestellten Zeit absenken). | **Sie haben abends Gäste.**<br>Seite 18 |
| | ⓘ Einstellbereich: 0.5 - 24 h.<br>Um vorzeitig auf Automatikbetrieb umzustellen -"Betriebswahltaste" 3 Sek. drücken. | |
| **AUTOMATIK** | - Automatischer Heizbetrieb entsprechend den im 1. Schaltzeitenprogramm eingegebenen Heizzeiten = normaler Heizbetrieb. | **Sie wollen möglichst kostengünstig und effizient heizen.**<br>Seite 19 |
| | ⓘ Werkseinstellung:<br>Heizen: 06.00 - 22.00 Uhr<br>Reduzierter Heizbetrieb: 22.00 - 06.00 Uhr<br>Warmwasser: 05.00 - 22.00 Uhr | |
| **SOMMER** | - Heizungsanlage AUS<br>- Zu den im Schaltzeitenprogramm eingegebenen Zeiten wird das Warmwasser erzeugt (zum duschen usw.)<br>- Frostschutz aktiviert. | **Die Aussentemperaturen sind so hoch, dass die Räume nicht beheizt werden müssen.**<br>Seite 19 |
| | ⓘ Werkseinstellung Warmwasser: 05.00 - 22.00 Uhr<br>Betriebsart „Sommer“ kann nicht angewählt werden, wenn jeder Heizkreis separat eingestellt wird. | |
| **HEIZEN** | - Raumtemperatur wird in der Nacht nicht abgesenkt.<br>- Die Räume werden ständig auf die eingestellte "Tages-Raumtemperatur" geheizt.<br>- Warmwasserbetrieb gemäss Schaltprogramm. | **Sie möchten in der Nacht auch besonders warme Räume.**<br>Seite 19 |
| **REDUZIERT** | - Die Räume werden ständig auf die "gewünschte abgesenkte Raumtemperatur" geheizt.<br>- Ständiger reduzierter Heizbetrieb. | **Sie verreisen für unbestimmte Zeit.**<br>Seite 17,19 |
| **STANDBY** | - Heizungsanlage AUS.<br>- Frostschutz aktiv.<br>- Kein Warmwasserbetrieb. | **Sie verreisen im Frühjahr oder Herbst für unbestimmte Zeit. Bei Ihrer Rückkehr dürfen die Räume kalt sein. Sie benötigen bei Ihrer Rückkehr kein warmes Wasser.** Seite 17,19 |

### 6.6.2 Welche Betriebsarten für Urlaub und Abwesenheit?

Je nachdem wie lange Sie abwesend sind und welche Komfortansprüche Sie haben, sind unterschiedliche Betriebsarten geeignet den Heizbetrieb zu unterbrechen bzw. zu reduzieren. Sie sparen jedenfalls viel Energie und damit auch Geld, wenn während Ihrer Abwesenheit die Räume nicht geheizt oder reduziert geheizt werden.

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen einen Anhaltspunkt geben, wann welche Betriebsart einzustellen ist:

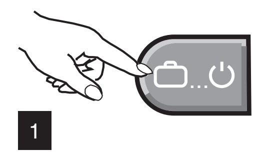
| Anlass | Betriebsart | Funktion |
|---|---|---|
| **Sie verreisen für z.B. 1 Woche und Ihnen ist der Zeitpunkt der Rückkehr bekannt.** | "URLAUB BIS"<br>Heizung und Warmwasser im Urlaub aus. | - Heizungsanlage AUS/Wassererwärmer frostgesichert (5°C)<br>- Raumtemperatur auf minimal (10°C)<br>Einstellbereich:<br>vom aktuellen Datum bis 250 Tage (Zukunft)!<br>Ende Urlaub = Rückkehrdatum. Am Tag der Rückkehr findet normaler Heizbetrieb statt!<br>Vorzeitige Rückkehr:<br>3 sec. "drücken", dann erfolgt Rücksprung in "AUTOMATIK" (Siehe Seite 16, 18). |
| **Sie fahren morgens weg und kommen spät abends zurück.** | "ABWESEND BIS"<br>Heizbetrieb unterbrochen | Kurzzeitige Unterbrechung des Heizbetriebs bis zur eingestellten Zeit.<br>Einstellbereich: 0.5 - 24h |
| **Sie verreisen für unbestimmte Zeit und Ihnen genügt wenn bei Ihrer Rückkehr die eingestellte Absenktemperatur im Wohnraum herrscht.** | "REDUZIERT"<br>Ständig reduzierter Heizbetrieb | Ständig reduzierter Heiz- und Warmwasserbetrieb (abgesenkt siehe Seite 30, 31) rund um die Uhr. |
| **Sie verreisen im Frühjahr oder Herbst für unbestimmte Zeit und die Wohnung darf evtl. kühl sein, wenn Sie zurück kommen.** | "STANDBY"<br>Anlage aus - Frostschutz aktiv | Frostgesicherte Abschaltung der gesamten Heizungsanlage. Wassererwärmer frostgesichert! |

Detaillierte Beschreibung für die Einstellung der Betriebsarten siehe nächste Seite.

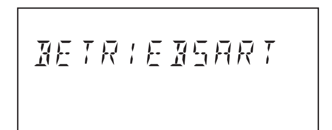
Durch 3 sec. "drücken" der Taste können Sie jederzeit zur "AUTOMATIK" Funktion (normaler Heizbetrieb) zurückkehren.

### 6.6.3 Betriebsart verändern - für "URLAUB BIS", "ABWESEND BIS" und "PARTY BIS"

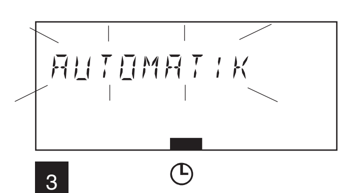
Vorgangsweise zum aktivieren der Betriebsarten "URLAUB BIS" oder "ABWESEND BIS" oder "PARTY BIS".




Taste "Betriebsartenwahl" antippen.

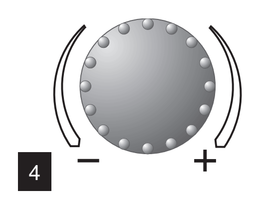



In der Anzeige erscheint kurzfristig der Hinweis "BETRIEBSART".



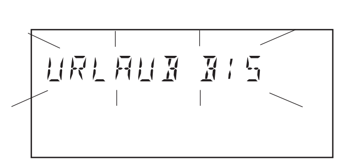

Anschliessend wird die momentane aktive Betriebsart blinkend angezeigt.

Ein schwarzes Rechteck im unteren Bereich der Anzeige zeigt auf das entsprechende Symbol!

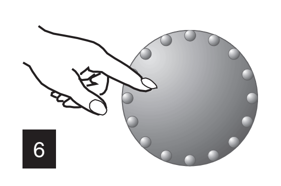



Durch drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Betriebsart einstellen:

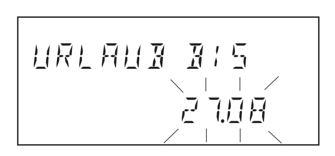
"URLAUB BIS", "ABWESEND BIS" oder "PARTY BIS".



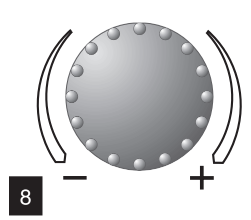

Die angewählte Betriebsart (z.B. "URLAUB BIS") wird blinkend in der Anzeige dargestellt.




"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die gewählte Betriebsart zu bestätigen.

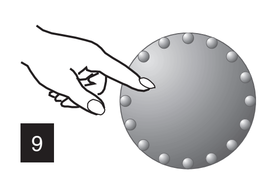



In der Anzeige blinkt das heutige Datum ("URLAUB BIS") oder die momentane Uhrzeit ("ABWESEND BIS", "PARTY BIS").




"Dreh-Drück-Knopf" drehen und anwählen:

- bei "URLAUB BIS" das Datum der Rückkehr aus dem Urlaub.
- bei "ABWESEND BIS" die Uhrzeit der Rückkehr (innerhalb von max. 24 Stunden).
- bei "PARTY BIS" die Uhrzeit an der die Party voraussichtlich enden wird.

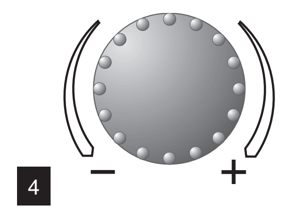



"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die Einstellung zu bestätigen.

### 6.6.4 Betriebsart verändern - für "AUTOMATIK", "SOMMER", "HEIZEN", "REDUZIERT" und "STANDBY"

Vorgangsweise zum aktivieren der Betriebsarten "AUTOMATIK , "SOMMER", "HEIZEN", "REDUZIERT" und "STANDBY"

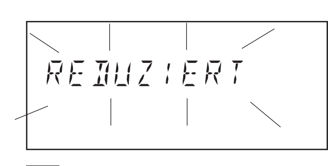
⇨ Führen Sie Schritt 1 bis 3 von Kapitel 6.6.3 "Betriebsart verändern" von Seite 18 durch!




4

⇨ Durch drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Betriebsart einstellen:

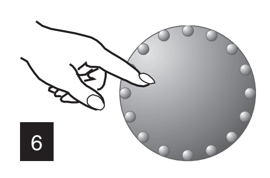
ⓘ "AUTOMATIK, "SOMMER", "HEIZEN", "REDUZIERT" oder "STANDBY".






5

Die angewählte Betriebsart (z.B. "REDUZIERT") wird blinkend in der Anzeige dargestellt.



6

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" antippen um die Einstellung zu bestätigen.

## 6.7 Schaltzeiten (Heizzeiten)

ⓘ Mit dieser Funktion können Sie individuelle Schaltzeitenprogramme für den Heiz- und Warmwasserbetrieb erstellen.

ⓘ Die vom Hersteller voreingestellten Heizzeiten werden überschrieben. Sie können die Standardzeiten jedoch problemlos wieder herstellen (siehe Seiten 35, 36).

ⓘ Pro Tag sind maximal 3 Heizzeiten möglich.

ⓘ Die Schaltzeiten sind nur aktiv, wenn Sie die "AUTOMATIK" eingestellt haben.

### 6.7.1 Standard Heizzeiten

| Kreis | Tag | Heizbetrieb von - bis |
|---|---|---|
| Alle Heizkreise (DK,MK-1,MK-2) | Mo-So | 06.00 - 22.00 |
| Warmwasserkreis (WW) | Mo-So | 05.00 - 22.00 |

### 6.7.2 Tabelle zum Eintragen von individuellen Schaltzeiten

| Schaltzeitenprogramm für Wohnung................ (MK1) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tag | Zyklus 1 | | Zyklus 2 | | Zyklus 3 | |
| | von | bis | von | bis | von | bis |
| Mo | | | | | | |
| Di | | | | | | |
| Mi | | | | | | |
| Do | | | | | | |
| Fr | | | | | | |
| Sa | | | | | | |
| So | | | | | | |

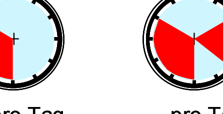
| Schaltzeitenprogramm für Wohnung................ (MK2) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tag | Zyklus 1 | | Zyklus 2 | | Zyklus 3 | |
| | von | bis | von | bis | von | bis |
| Mo | | | | | | |
| Di | | | | | | |
| Mi | | | | | | |
| Do | | | | | | |
| Fr | | | | | | |
| Sa | | | | | | |
| So | | | | | | |

| Schaltzeitenprogramm für Wohnung................ (DK) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tag | Zyklus 1 | | Zyklus 2 | | Zyklus 3 | |
| | von | bis | von | bis | von | bis |
| Mo | | | | | | |
| Di | | | | | | |
| Mi | | | | | | |
| Do | | | | | | |
| Fr | | | | | | |
| Sa | | | | | | |
| So | | | | | | |

| Schaltzeitenprogramm für Wassererwärmer (ww) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tag | Zyklus 1 | | Zyklus 2 | | Zyklus 3 | |
| | von | bis | von | bis | von | bis |
| Mo | | | | | | |
| Di | | | | | | |
| Mi | | | | | | |
| Do | | | | | | |
| Fr | | | | | | |
| Sa | | | | | | |
| So | | | | | | |

Weitere Standardprogramme können vom Installateur eingestellt bzw. zur programmierung freigegeben werden - oder worden sein (P1-P3) siehe Seite 23.

Maximal 3 Heiz-Zeiten/Tag sind möglich, z.B.:



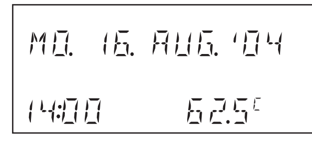
... pro Tag 1 Heizzyklus!

... pro Tag 2 Heizzyklen!

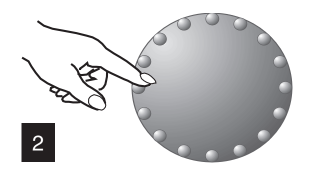


... pro Tag 3 Heizzyklen!

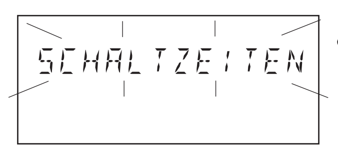
### 6.7.3 Schaltzeiten (Heizzeiten) verändern



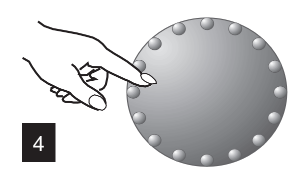

Start - Grundanzeige



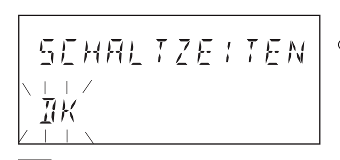

"Dreh-Drück-Knopf" min. 3 Sekunden drücken.



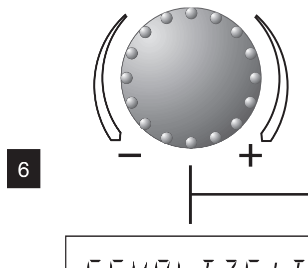

In der Anzeige erscheint blinkend der Hinweis "SCHALTZEITEN".




"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die gewählte Betriebsart zu bestätigen.




In der Anzeige erscheint blinkend "DK"



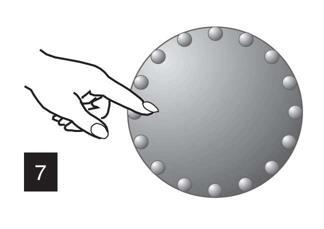

z.B.

SCHALTZEITEN
MK - 1

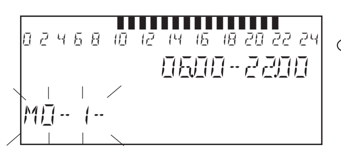
Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" den gewünschten Heizkreis anwählen.

ⓘ Hinweise welchen Heizkreis Sie für Ihre Wohnung anwählen müssen, finden Sie auf Seite 4.

ⓘ evtl. Schaltzeitenprogramm P1, P2 oder P3 anwählen - siehe Seite 23.



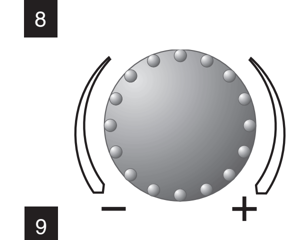

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um den gewählten Heizkreis zu bestätigen.




8

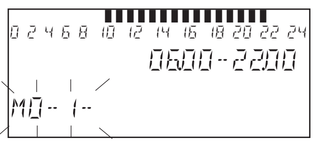
In der Anzeige erscheint blinkend der erste Wochentag.

Verändern des blinkend dargestellten Wertes durch Drehen am „Dreh-Drück-Knopf“.
Bestätigen durch Antippen des „Dreh-Drück-Knopfes“.
Einen Schritt zurück mit i.
Zum Start mit oder automatisch nach ca. 60 Sekunden.



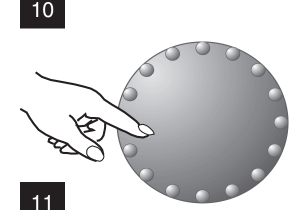

9

"Dreh-Drück-Knopf" drehen bis der gewünschte Tag in der Anzeige erscheint.



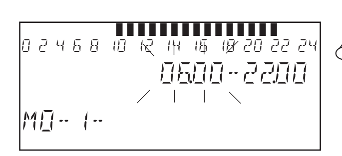

10

Der ausgewählte Wochentag wird blinkend in der Anzeige dargestellt.



11

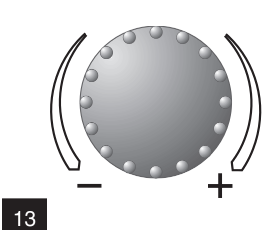
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um den Tag zu bestätigen.





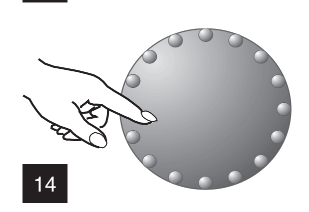


Die Startzeit für den Heizbetrieb wird blinkend angezeigt.



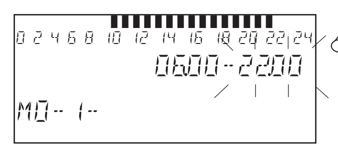

13

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Startzeit für den Heizbetrieb einstellen.



14

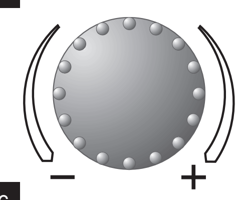
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die eingestellte Startzeit zu bestätigen.





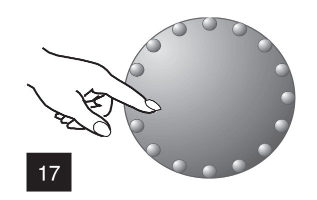


Die Endzeit für den Heizbetrieb wird blinkend angezeigt.

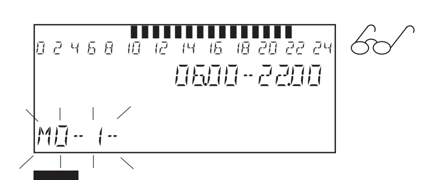



16

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Endzeit für den Heizbetrieb einstellen.

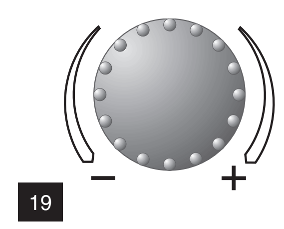

17

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die eingestellte Endzeit zu bestätigen.



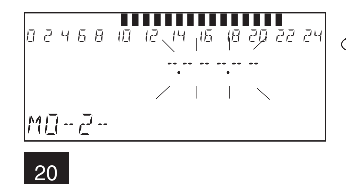
18

ⓘ Nach dem Bestätigen der Endzeit wird der Wochentag erneut blinkend dargestellt.



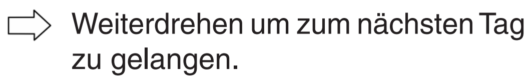
19

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" eine zweite Heizzeit (Mo -2-) einstellen.

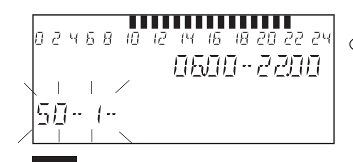


20

Einstellen der Schaltzeiten wie bei vorhergehenden Heizkreisen.



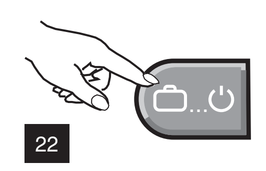
Weiterdrehen um zum nächsten Tag zu gelangen.



21

Einstellen der Schaltzeiten wie bei vorhergehenden Tagen.

ⓘ Sie können die Schaltzeiten auch von anderen Tagen kopieren (siehe Seiten 24, 25).


22

Taste „Betriebsarten“ antippen um die Eingaben zu bestätigen.

Falls P1 im Anzeigefeld erscheint, sind weitere Standardheizzeitenprogramme bereits freigeschaltet. Falls nicht, können P2 und P3 durch den Heizungsfachmann freigeschaltet werden.

Werkseinstellung:
Schaltzeitenprogramm P2

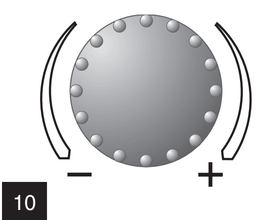
| Kreis | Tag | Heizbetrieb von |
|---|---|---|
| Alle Heizkreise (DK,MK-1,MK-2) | Mo-Do | 06.00-08.00 16.00-22.00 |
| | Fr | 06.00-08.00 13.00-22.00 |
| | Sa-So | 07.00-23.00 |
| Warmwasserkreis (WW) | Mo-Do | 05.00-08.00 15.30-22.00 |
| | Fr | 05.00-08.00 12.30-22.00 |
| | Sa-So | 06.00-23.00 |

Werkseinstellung:
Schaltzeitenprogramm P3

| Kreis | Tag | Heizbetrieb von |
|---|---|---|
| Alle Heizkreise (DK,MK-1,MK-2) | Mo-Fr | 07.00-18.00 |
| | Sa-So | reduziert |
| Warmwasserkreis (WW) | Mo-Fr | 06.00-18.00 |
| | Sa-So | reduziert |

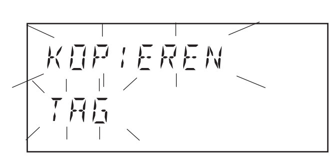
### 6.7.4 Kopieren von Schaltzeiten

Führen Sie Schritt 1 bis 8 von Kapitel 6.7.3 "Schaltzeiten verändern" von Seiten 21-22 durch!



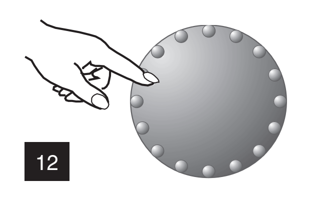
10

Durch Drehen am Dreh-Drück-Knopf" "KOPIEREN", "TAG" anwählen.




11

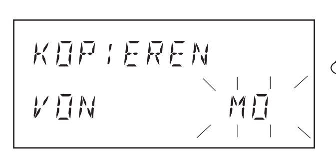
Einstellungen erscheinen blinkend in der Anzeige.



12

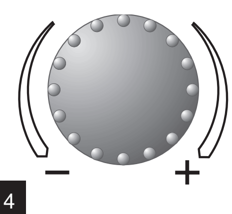
„Dreh-Drück-Knopf“ antippen um die Einstellungen zu bestätigen.

Verändern des blinkend dargestellten Wertes durch Drehen am „Dreh-Drück-Knopf“.
Bestätigen durch antippen des „Dreh-Drück-Knopfs“.
Einen Schritt zurück mit i.
Zum Start mit oder automatisch nach ca. 60 Sekunden.



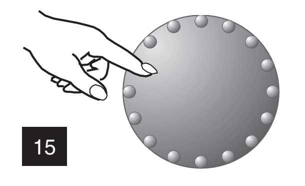

13

Der angewählte Einstellwert erscheint blinkend in der Anzeige.



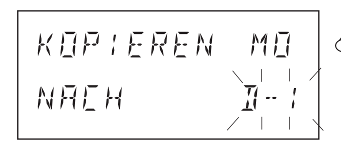
14

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" den gewünschten zu kopierenden Tag anwählen.



15

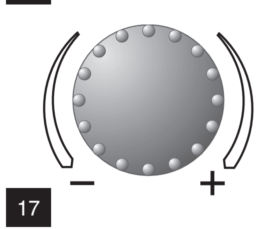
„Dreh-Drück-Knopf“ antippen um den Tag zu bestätigen.




16

Zieltag(e) erschein(t)en blinkend in der Anzeige.

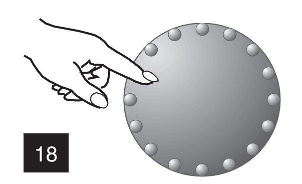
Obere Zeile = kopierender Wert
Untere Zeile = Ziel



17

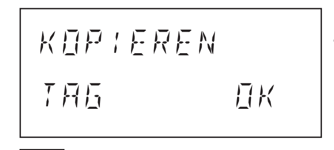
Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" den gewünschte Wert anwählen.

| | |
|---|---|
| Wochentage: | MO, DI.... |
| Ganze Woche: | 1 - 7 |
| Werktage: | 1 - 5 |
| Wochenende: | 6 - 7 |



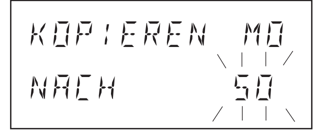
18

"Dreh-Drück-Knopf" kurz antippen um die Einstellung zu bestätigen.




19

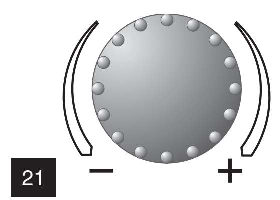
Bestätigung, dass der Tag (die Tage) kopiert wurden.




20

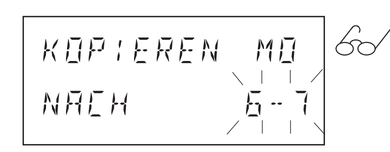
Zielbereich für den nächsten Kopiervorgang erscheint blinkend in der Anzeige.

Es wird derselbe Wert in den Zielbereich kopiert wie bei der vorangegangenen Aktion!




21

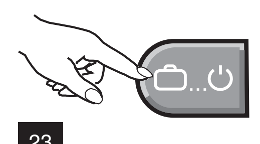
Durch Drehen am Dreh-Drück-Knopf den nächsten Kopierbereich festlegen.




22

Zielbereich für den Kopiervorgang erscheint wieder blinkend in der Anzeige.

Sofern weitere Kopien erforderlich sind, nach gleichem Schema kopieren.



23

Taste „Betriebsartenwahl“ antippen um die Eingaben zu bestätigen.

In der Anzeige erscheint die Startanzeige (Grundanzeige).

## 6.8 Heizkurve

### 6.8.1 Heizkurve (Heizkennlinie)

ⓘ Die Heizkurve beschreibt die Vorlauftemperatur einer Heizung in Abhängigkeit von der Aussentemperatur.

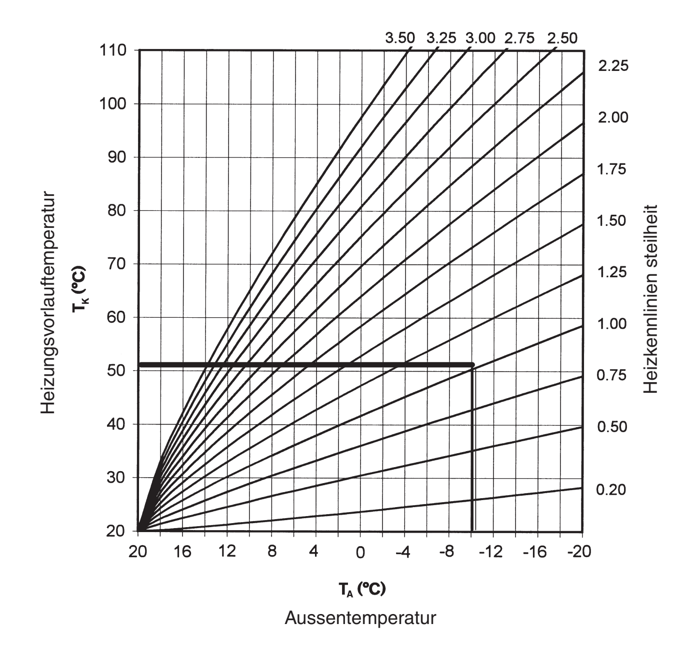
ⓘ Die Voreinstellung der Heizkurve wird durch den Installateur durchgeführt *.

ⓘ Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur über die „Tages-Raumtemperatur“ bzw. „Absenktemperatur“ einstellen.

ⓘ Die Einstellungen der Heizkennlinie sollen nur dann geändert werden, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum in der Heizperiode nicht ordnungsgemäss erreicht wird.

Empfohlene Einstellungen:

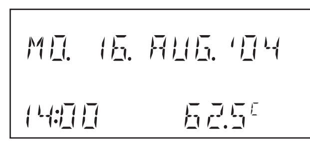
| | |
|---|---|
| Fussbodenheizung: | 0,3 bis 0,8 |
| Radiatorenheizung: | 1,0 bis 2,0 |
| Konvektorheizung: | 1,4 bis 2,0 |




Beispiel:
Sie haben eine Radiatorenheizung und eine Heizkennliniensteilheit von 1,0 eingestellt. Daraus ergibt sich bei einer Aussentemperatur von -10°C eine Vorlauftemperatur von ca. 52°C sofern die gewünschte 20°C beträgt.

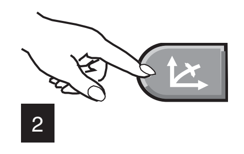
* Info :
Die Heizkurve für den direkter Kreis steht standardmässig auf AUS. Durch einstellen eines Wertes wird automatisch der direkte Heizkreis aktiviert.

### 6.8.2 Heizkurve (Heizkennlinie) verändern




1

Start - Grundanzeige



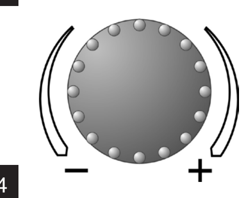
2

Taste „Heizkurveneinstellung“ antippen.




3

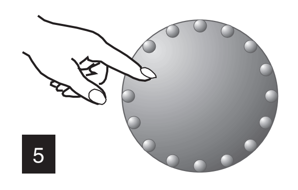
„Heizkurven“ - Anzeige erscheint, „DK“ blinkt




4

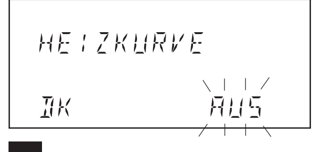
Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" den gewünschten Heizkreis anwählen.

Siehe Seite 4 / 1.2 Anlagedaten



5

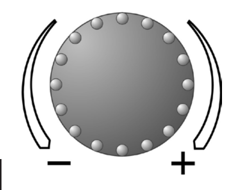
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um zu bestätigen.





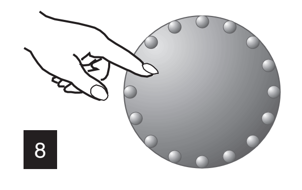
6

In der Anzeige erscheint die Heizkennliniensteilheit blinkend bzw. AUS wenn der angewählten Heizkreis nicht angeschlossen ist




7

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Heizkennliniensteilheit anwählen.



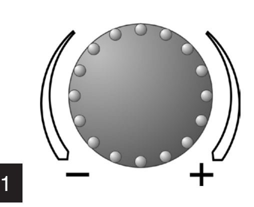
8

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um den gewählten Wert zu bestätigen.




9

In der Anzeige erscheint die gewählte Heizkennliniensteilheit.



1

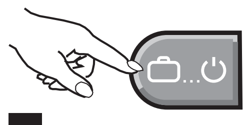
⇨ Dreh-Drück-Knopf drehen, wenn weitere Heizkreise eingestellt werden sollen...






„Heizkurven“ - Anzeige erscheint wieder.

ⓘ Zum Beispiel „MK“ (blinkend).



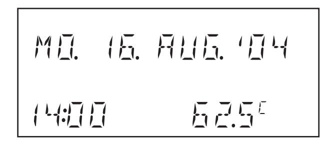
3

⇨ Taste „Betriebsartenwahl“ antippen um die Eingaben zu bestätigen.

ⓘ In der Anzeige erscheint die Startanzeige (Grundanzeige).

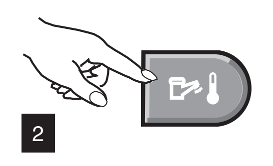
## 6.9 Warmwasser

### 6.9.1 Warmwassertemperatur einstellen



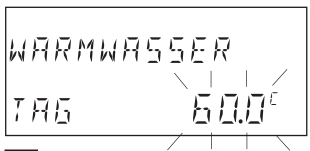



Start - Grundanzeige



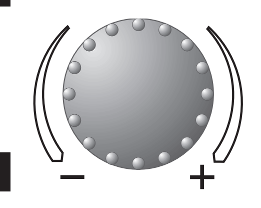
2

⇨ Taste "gewünschte Warmwassertemperatur" antippen.





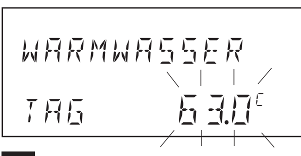

In der Anzeige erscheint die momentan eingestellte Warmwassertemperatur blinkend.



4

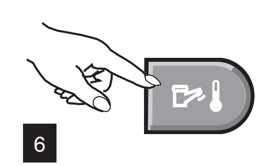
⇨ Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Warmwassertemperatur einstellen.

ⓘ Einstellbereich 10 - 65°C
Werkseinstellung 60°C




5

Die gewählte Warmwassertemperatur wird blinkend angezeigt.

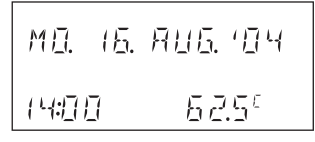


6

⇨ Taste "gewünschte Warmwassertemperatur" antippen um die eingestellte Temperatur zu bestätigen.

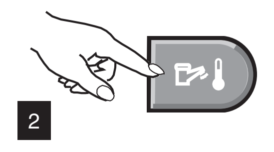
### 6.9.2 Manuelle Warmwassernachladung

Für erhöhten Warmwasserbedarf kann der Wassererwärmer kurzfristig zusätzlich aufgeheizt werden. Der Wassererwärmer wird entsprechend der eingestellter Warmwasser-Tag-temperatur einmalig nachgeladen.



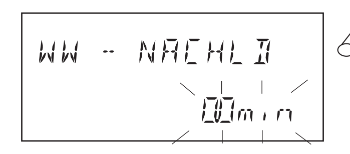

1

Start - Grundanzeige



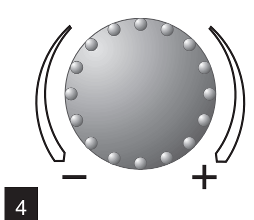
2

⇨ Taste "gewünschte Warmwasser-temperatur" 3 Sekunden drücken.




3

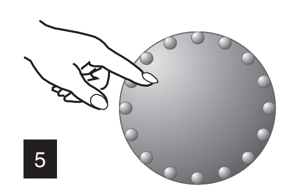
WW-Nachladezeit erscheint in der Anzeige; Minutenanzeige blinkt.



4

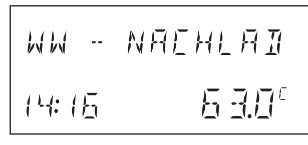
⇨ Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Nachlade-zeit einstellen.

ⓘ Einstellbereich 0 - 240 min



5

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" antippen um die Einstellung zu bestätigen.




6

In der Anzeige erscheint die gewählte Nachladezeit.

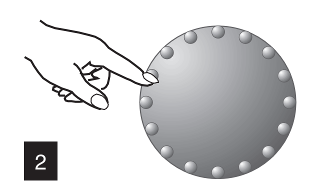
ⓘ Der Hinweis in der Anzeige erlischt, wenn die Nachladung beendet ist.

### 6.9.3 Warmwasser-Spartemperatur (Abgesenkte Temperatur)

MO. 16. AUG. '04
14:00 62.5°C

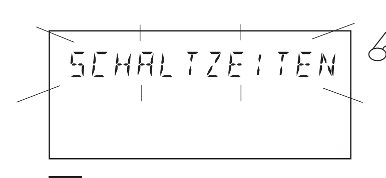
1

Start - Grundanzeige



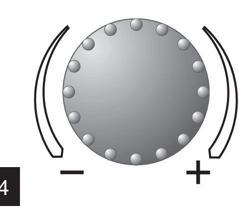
2

"Dreh-Drück-Knopf" 3 Sekunden drücken.




3

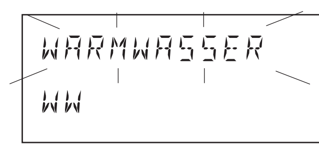
In der Anzeige erscheint blinkend "Schaltzeiten".




4

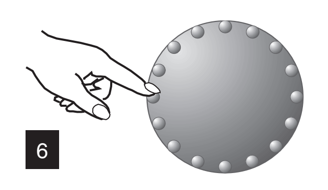
Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" Warmwasser einstellen.

ⓘ Einstellbereich 0 - 240 min.



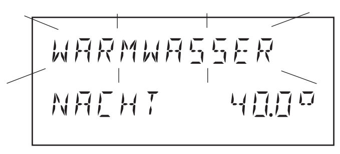

5

"Warmwasser" wird blinkend angezeigt.



6

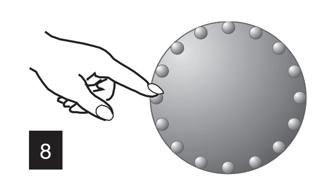
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen




7

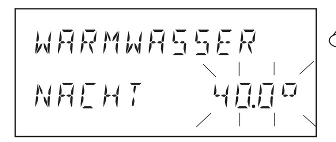
"Warmwasser" wird nochmals blinkend angezeigt.

ⓘ Die angezeigte Temperatur entspricht der eingestellten abgesenkten Warmwassertemperatur.



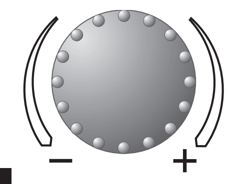
8

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen



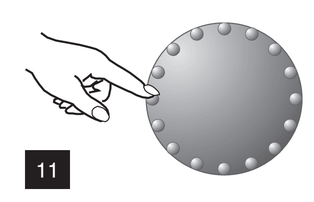

9

In der Anzeige blinkt die abgesenkte Warmwassertemperatur für die Nacht.



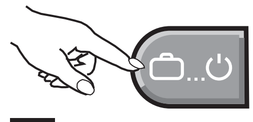

10

Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Temperatur anwählen.



11

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um die Einstellung zu bestätigen.



12

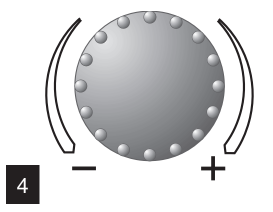
Taste "Betriebsartenwahl" antippen.

In der Anzeige erscheint die Startanzeige (Grundanzeige).

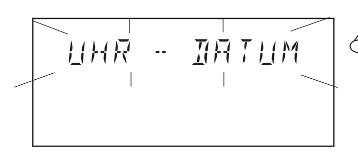
## 6.10 Weitere Einstellungen

### 6.10.1 Uhr einstellen

Führen Sie Schritt 1 bis 3 von Kapitel 6.9.3 "Warmwasser-Spartemperatur" von Seite 30 durch!

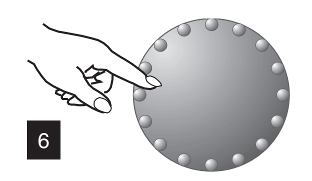


Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" "Uhr-Datum" anwählen.

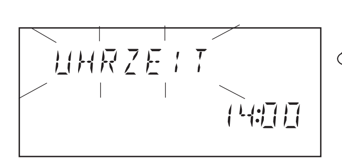





In der Anzeige erscheint blinkend "Uhr-Datum".

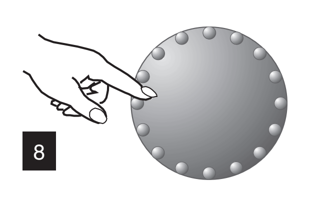


"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen

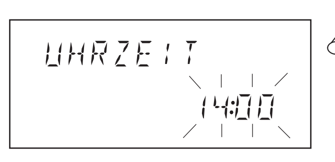





In der Anzeige erscheint blinkend "Uhrzeit".

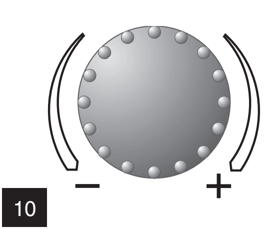


"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen

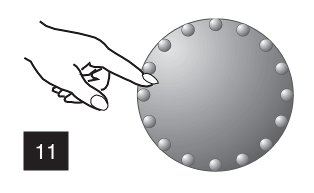





Die "Zeit" wird blinkend angezeigt.



Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Zeit anwählen.

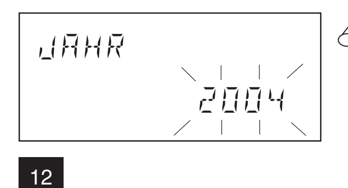


"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen

Zurück zur Startseite und speichern der eingestellten Werte, mit .

Weitere Einstellungen vornehmen, durch drehen am „Dreh-Drück-Knopf“.

### 6.10.2 Datum einstellen

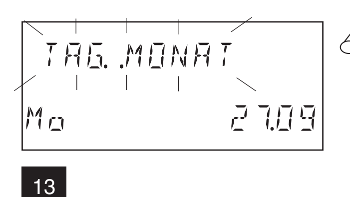



12

"Jahr" erscheint blinkend in der Anzeige - bestätigen.

Jahreszahl durch "Dreh-Drück-Knopf" drehen ändern - bestätigen.

Fortsetzung von "Uhr einstellen" 6.10.1 Seite 32.




13

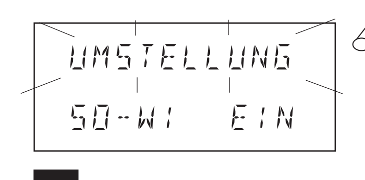
"Tag...Monat" erscheint blinkend - bestätigen.

Tag...Monat durch "Dreh-Drück-Knopf" drehen ändern - bestätigen.

Zurück zur Startseite und speichern der eingestellten Werte, mit [Taste] .

Weitere Einstellungen vornehmen, durch Drehen am „Dreh-Drück-Knopf“.

### 6.10.3 Umstellung Sommerzeit / Winterzeit

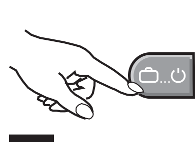



14

"Umstellung" erscheint blinkend in der Anzeige - bestätigen.

SO-WI EIN oder AUS durch "Dreh-Drück-Knopf" drehen ändern - bestätigen.

Fortsetzung von "Datum einstellen" 6.10.2 Seite 33.



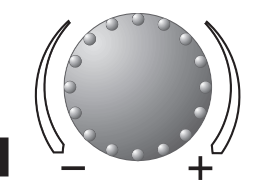
15

Taste "Betriebsartenwahl" antippen um die eingestellte Sommerzeit / Winterzeit zu bestätigen und die Grundanzeige aufzurufen.

### 6.10.4 Sprache einstellen

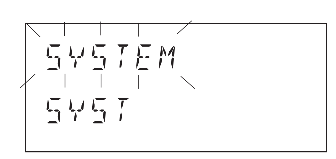
Führen Sie Schritt 1 bis 3 von Kapitel 6.9.3 "Warmwasser-Spartemperatur" von Seite 30 durch!

ⓘ Schon beim 1. Einschalten des Reglersystems werden Sie nach der gewünschten Sprache gefragt. Eine Umstellung ist aber auch während des Betriebes möglich.




4

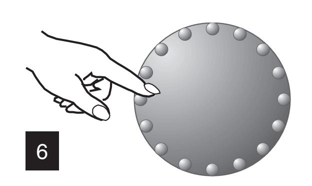
Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" "System" in der Anzeige anwählen.





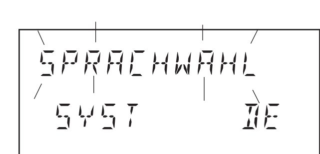


In der Anzeige erscheint blinkend "System".



6

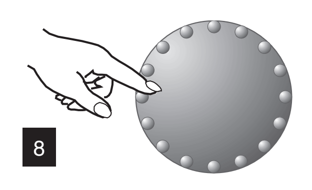
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen





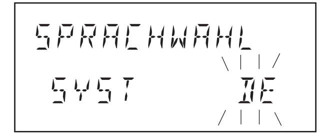


In der Anzeige erscheint blinkend "Sprachwahl"



8

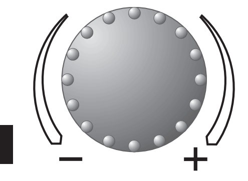
"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen




10

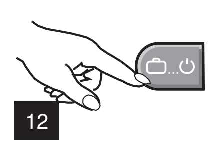
In der Anzeige erscheint Sprachwahl - Abkürzungen für die Sprache erscheinen blinkend.

ⓘ DE = Deutsch
GB = Englisch
FR = Französisch
IT = Italienisch
usw.




11

Durch drehen am "Dreh-Drück-Knopf" die gewünschte Sprache anwählen und durch antippen bestätigen.



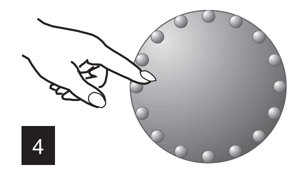
12

Taste "Betriebsartenwahl" antippen um die Einstellungen zu bestätigen und die Grundanzeige aufzurufen.

### 6.10.5 Rückladen des Schaltzeiten-Standardprogrammes - Löschen des eigenen Programmes

ⓘ Mit dieser Funktion können Sie wieder alle vom Werk voreingestellten Werte einstellen!

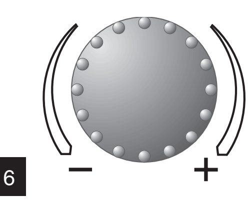
Führen Sie Schritt 1 bis 3 von Kapitel 6.9.3 "Warmwasser-Spartemperatur" von Seite 30 durch!



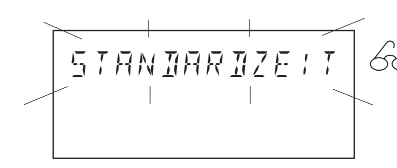

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen



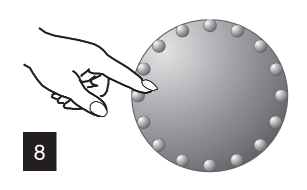

In der Anzeige erscheinen blinkend die Buchstaben "DK".



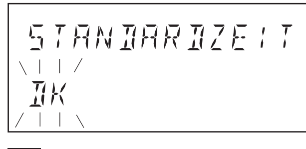

⇨ Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" "Standardzeiten" anwählen.



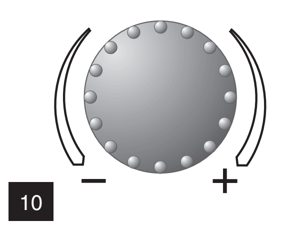

"Standardzeit" erscheint blinkend in der Anzeige.



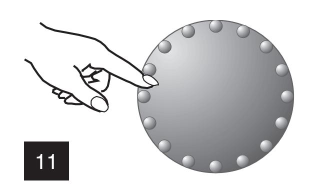

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen




In der Anzeige erscheinen blinkend die Buchstaben "DK".




⇨ Durch Drehen am "Dreh-Drück-Knopf" den gewünschten Heizkreis anwählen.



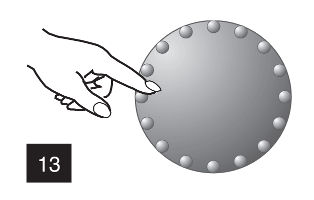
11

"Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen

RUECKSETZEN
DK

12

"Rücksetzen / DK" erscheint in der Anzeige.



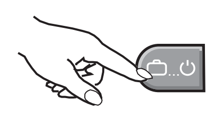
13

"Dreh-Drück-Knopf" 3 Sekunden lang drücken.

RUECKSETZEN
OK

14

"Rücksetzen / OK" erscheint als Bestätigung in der Anzeige.



15

Taste "Betriebsartenwahl" antippen um die eingestellten Einstellungen zu bestätigen und die Grundanzeige aufzurufen.

### 6.10.6 Handbetrieb



**Die nachfolgenden Informationen sind nur für den Heizungsfachmann bestimmt**



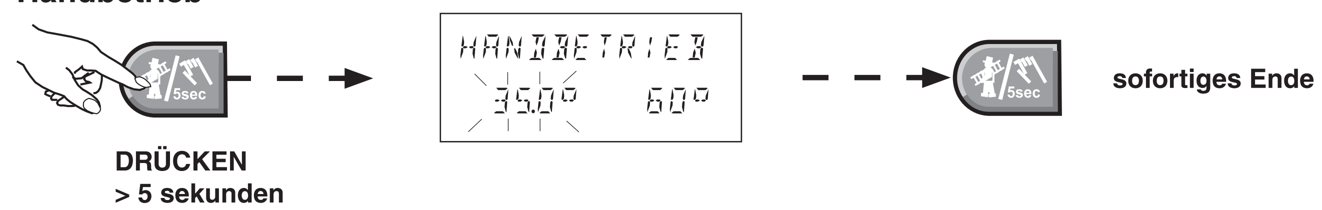

**Diese Funktionstaste dient auch zur Emissionsmessung wenn sie nur kurz gedrückt wird.**
**- siehe Installationsanleitung; Feuerungskontrolle**

Sämtliche Pumpen sind uneingeschränkt in Betrieb. Vorhandene Mischer werden stromlos geschaltet und können je nach Wärmebedarf von Hand betätigt werden.



**ACHTUNG:**
- Die Warmwassertemperatur kann die Höhe der eingestellten Kesseltemperatur erreichen.
  Verbrühgefahr bei zu hoher Einstellung !
- Zum Schutz von Fussbodenanlagen gegen unzulässiges Überheizen während des Handbetriebes sind entsprechende Sicherheitsmassnahmen (z.B.: Pumpenabschaltung über Anlegethermostat) zu treffen.

## Handbetrieb



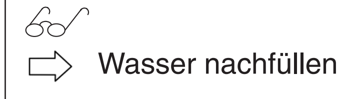

**REAKTIONEN** bei Handbetrieb
- **gewünschte Kesseltemperatur mit Knopf einstellen!**
- alle Heizungspumpen EIN
- Mischer stromlos – Handeinstellung notwendig!
- Beachten Sie die maximal zulässigen Temperatur der Flächenheizung!
- Die Warmwassertemperatur erreicht die eingestellte WW-Maximaltemperatur (Fachmannebene Standard 65°C).



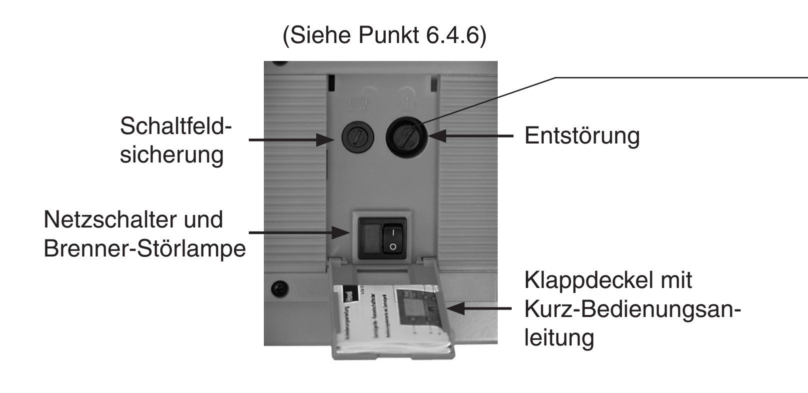
**Hinweis:**
Durch kurzes Antippen der Betriebsartenwahltaste kann sowohl Handbetrieb-Modus als auch Emmissionsmessungs-Modus jederzeit verlassen werden (Rücksprung zur Grundanzeige).

### 6.10.7 Störmeldungen

ⓘ Das Regelgerät beeinhaltet eine umfangreiche Störmeldelogik, die je nach Geräteausführung die Art der Störung über einen entsprechenden Fehlercode anzeigt.

| | | |
|---|---|---|
| WAERMEERZG<br>W:01 | Wasserdruck niedrig | ⓘ Falls in der Anzeige diese Meldung erscheint, füllen Sie gegebenenfalls Wasser nach, Kessel noch betriebsfähig. |
| WAERMEERZG<br>B:05 |  Wasser nachfüllen | ⓘ Falls in der Anzeige diese Meldung erscheint, füllen Sie bitte Wasser nach bzw. informieren Sie Ihren Installateur - Kapitel 8 |

(Siehe Punkt 6.4.6)

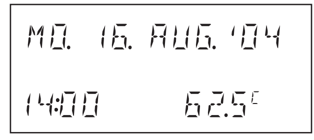



Falls in der Anzeige "Error" erscheint, drücken Sie den Entstörknopf unter dem Klappdeckel. Wenn dies öfters Auftritt, benachrichtigen Sie Ihre Kundendienststelle.

| | |
|---|---|
| VORLAUF<br>ERROR 12-0 | Bsp. für Fühlerstörmeldungen<br>(Kurzschluss oder Unterbrechung)<br>Fehlercode 10 - 20 mit Index 0 oder 1 |
| WAERMEERZG<br>ERROR 30-2 | Bsp. für Wärmeerzeuger-Störmeldungen (Schaltzustand)<br>Fehlercode 30 - 40 mit Index 2 - 5 |
| WARMWASSER<br>ERROR 50-2 | Bsp. für logische Störmeldungen<br>(Regelfunktionen)<br>Fehlercode 50 - 60 mit Index 2 - 9 |
| DATENBUS<br>ERROR 70-1 | Bsp. für Datenbusstörmeldungen<br>(Adressenfehler Datenbus)<br>Fehlercode 70 mit Index 0 oder 1 |

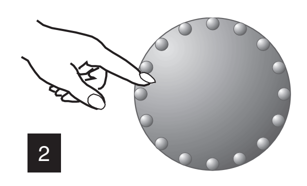
### 6.10.8 Veränderung der maximalen Kesseltemperatur

ⓘ Eine Veränderung der maximalen Kesseltemperatur darf nur durch den Fachmann durchgeführt werden.



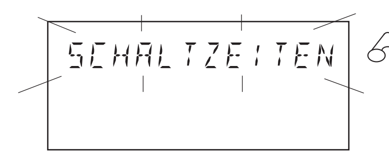

1

Start - Grundanzeige



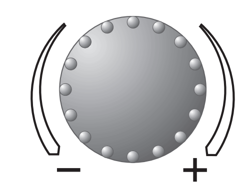
2

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" 3 Sekunden drücken.



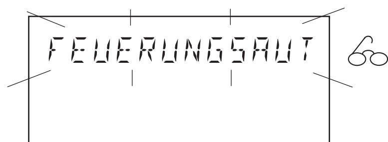

3

In der Anzeige erscheint blinkend "Schaltzeiten".



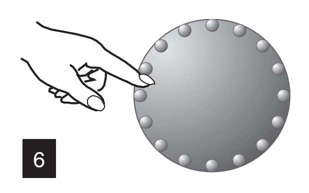

4

⇨ Am "Dreh-Drück-Knopf" drehen bis in der Anzeige "Feuerungsaut" erscheint.



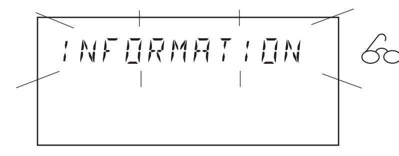

5

"Feuerungsaut" wird blinkend angezeigt.



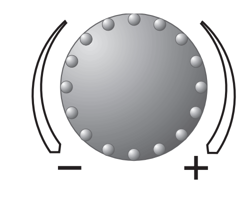
6

⇨ "Dreh-Drück-Knopf" antippen um gewählten Wert zu bestätigen.



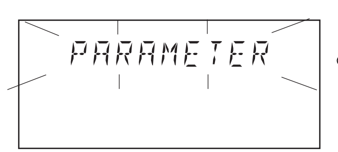

7

"Information" wird blinkend angezeigt.



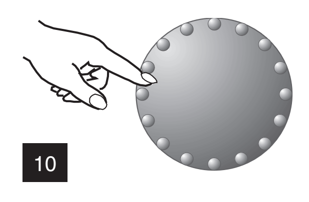

8

⇨ Am "Dreh-Drück-Knopf" drehen bis in der Anzeige "Parameter" erscheint.



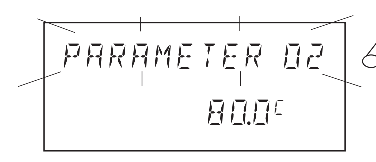

"Parameter" wird blinkend angezeigt.

9



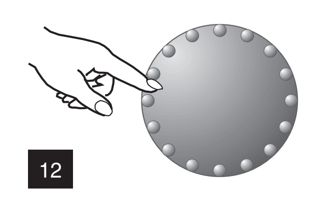
"Dreh-Drück-Knopf“ antippen um gewählten Wert zu bestätigen.

10



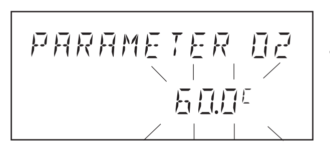

In der Anzeige erscheint blinkend "Parameter 02". Die eingestellte Maximal-Temperatur ablesen.

11



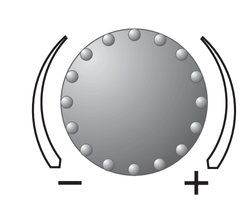
"Dreh-Drück-Knopf“ antippen um gewählten Wert zu verändern.

12



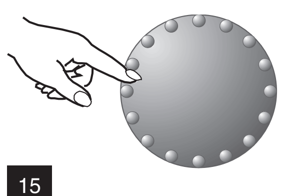

In der Anzeige erscheint blinkend die eingestellte Temperatur.

13




Wert verändern.

14

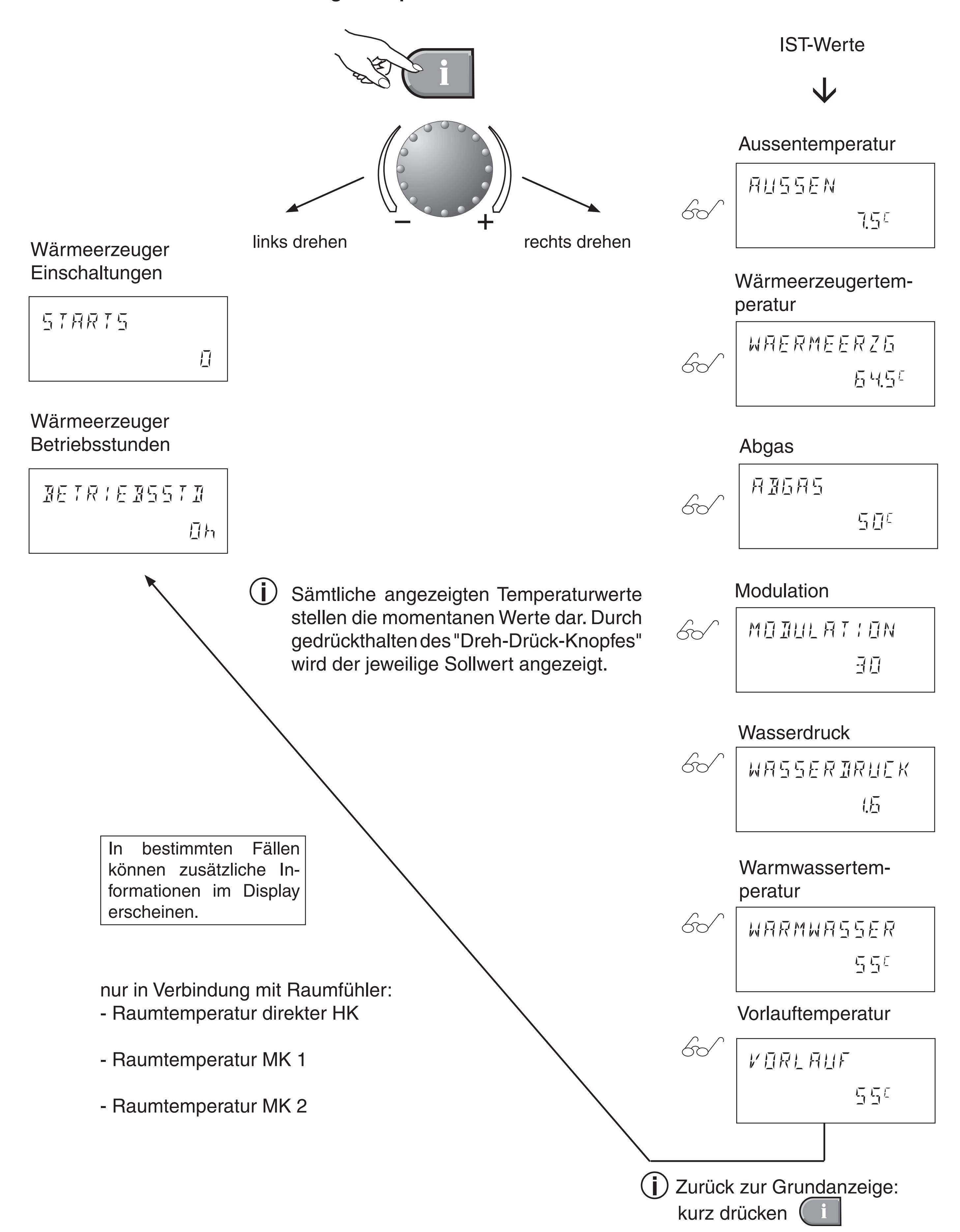


Bestätigen.

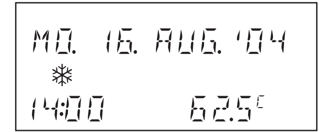
15

## 6.11 Anlageninformationen

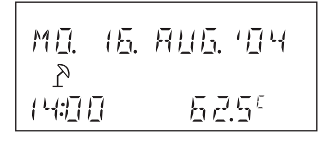
### 6.11.1 Informationstaste für Anlagentemperaturen und Heizkreisinformationen



### 6.11.2 Sonderanzeigen




Eiskristallsymbol:
Anlagen-Frostschutz aktiv



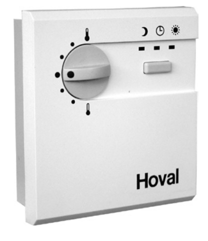

Sonnenschirmsymbol:
Sommerabschaltung aktiv (Heizung ausgeschaltet, Warmwasser nach Programm).

### 6.11.3 Zubehör auf Wunsch



**Raumstation RS-T**
In Verbindung mit der Raumstation RS-T wird der Bedienungskomfort durch dezentrale Überwachungs- und Eingriffsmöglichkeiten erheblich vergrössert, da jedem Heizkreis eine eigene Raumstation zugeordnet werden kann.
Darüber hinaus beinhaltet das Zentralgerät diverse Steuer- und Regelfunktionen, die nur in Verbindung mit einer Raumstation aktiviert werden können.
Hierzu gehören unter anderem:
- Optimierungsfunktionen
- Automatische Adaption von Heizkennlinien

Mittels fünf Bedientasten können die anlagenspezifischen Temperaturen und Schaltzeiten abgefragt, verändert und individuelle Anlageprogramme erstellt werden.
Die Bedienung der Raumstation und an der Kesselsteuerung sind identisch.




**Ferneinstellgerät mit Raumfühler RFF-T**
Diese Zusatzeinrichtung erfasst die aktuelle Raumtemperatur und ermöglicht eine Korrektur der gewünschten Raumtemperatur.
Die integrierte Betriebsartentaste ermöglicht ein ständiges Heizen bzw. Absenken oder Automatikbetrieb nach vorgegebenem Automatikprogramm im Zentralgerät.

# 7. Checkliste bei eventuellen Störungen

| Störung | Kontrolle/Ursache | Behebung | Siehe Seite |
|---|---|---|---|
| **Gaskessel startet nicht** | - Ist Strom vorhanden | - Sicherungen prüfen. Hauptschalter einschalten | |
| | - Ist der Gashahn offen | - Öffnen | |
| | - Leuchtet die rote Störungsanzeige | - Entstörknopf drücken<br>- Kundendienst benachrichtigen | 13<br>Nr. 12 |
| | - Ist Gas vorhanden | - Gaswerk anfragen | |
| | - Bei zu geringem oder zu hohem Wasserdruck | | 38<br>Nr. 6.10.7 |
| **Radiatoren werden nicht warm** | - Sind die Schieber im Heizungs- vor- und -rücklauf offen | - Öffnen | |
| | - Ist der Hauptschalter auf Position "AUS" | - Umschalten | 12<br>Nr. 1 |
| | - Ist die Schaltuhr der TopTronic®T richtig eingestellt | - Kontrolle gemäss Bedienungs-anleitung der Heizungsregelung | 20 |
| | - Wasserstand bzw. -druck kontrollieren | - Heizung nachfüllen und entlüften | 8<br>Nr. 5.1 |
| | - Sind die Radiatorenventile geöffnet | - Öffnen | |
| | - Die Heizungsumwälzpumpe läuft nicht | - Verschlussschraube öffnen Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt | |
| | - Mischorgan öffnet nicht automatisch | - Von Hand öffnen; Kundenservice anrufen | |
| **Kein Warm-wasser** | - Die Ladepumpe läuft nicht | - Verschlussschraube wegschrauben Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt | |
| | - Hat es Luft in der Ladeleitung | - Von Hand eventuell entlüften<br>- Automatischer Entlüfter von Hand betätigen | |






Bitte führen Sie bei Betriebsstörungen die Kontrollen gemäss obenstehender Checkliste durch.

**Wenn Sie die Störung nicht beheben können, so rufen Sie bitte den Heizungsinstallateur oder den Hoval-Kundenservice an.**

# 8. Wasserstand kontrollieren

**Bei zu niedrigem Wasserdruck in der Anlage (ablesbar am Manometer), benachrichtigen Sie Ihren Installateur bzw. füllen Sie Wasser nach.**

## Nachfüllen der Heizung

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungslage können Sie normales Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Vorgangsweise

- Hauptschalter auf "O" stellen.
- Die Absperrventile im Heizungsvor- und -rücklauf müssen offen sein.
- Der Kessel-Füll- und Entleerungshahn ist nach Abnehmen der Frontabdeckung an der Kesselvorderseite zugänglich.
- Die Verbindung zwischen dem Füllhahn und dem Wasserhahn erfolgt durch einen Schlauch:
  - Schlauch vor dem Erstellen der Verbindung mit Wasser füllen, damit keine Luft in das Heizungssystem gelangt.
  - Schlauch nach dem Füllen wieder abschrauben um die Verbindung sicher zu trennen.
- Wasser langsam einfüllen, Wasserstand am Hydrometer bzw. Manometer kontrollieren.
- Die Entlüftungsventile nach dem Nachfüllen kurz öffnen, bis die gesamte Luft aus dem Heizkörper entwichen ist.



# 9. So sparen Sie Energie!

**Die Raumtemperaturen und Betriebszeiten der Heizungsanlage haben einen entscheidenden Einfluss auf den Brennstoffverbrauch.**

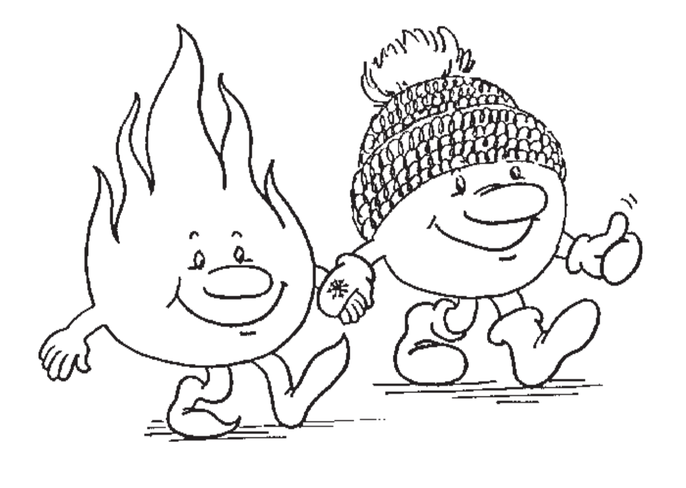
**1°C niedrigere Raumtempera -tur bringt bis zu 6 % Brennstoffeinsparung. Beachten Sie deshalb folgende Tips:**

- Vermeiden Sie Raumtemperaturen über 20°C und stellen Sie Ihre Heizungsanlage entsprechend ein.
- Es lohnt sich, die Radiatoren von unbenutzten Räumen abzustellen, solange keine Frostgefahr besteht und keine Feuchteschäden an der Baukonstruktion und am Mobiliar zu erwarten sind.
- In Hauptwohnräumen entstehen durch Personenwärme, Fernsehapparate, Kamine und auch Sonneneinstrahlung oft Wärmegewinne. Diese können mit einer witterungsabhängigen Regelung nicht ausgeglichen werden. Eventuell lohnt sich die Installation einer Fernbedienung mit integriertem Raumfühler oder das Anbringen thermostatischer Radiatorventile in diesen Räumen.

**Wenn es im Haus “zieht”, dann ist dies nicht nur unangenehm, sondern bedeutet gleichzeitig Heizenergieverlust.**

**Sie sparen deshalb Brennstoff, wenn Sie...**

- Türen und Fenster im Winter geschlossen halten.
- Cheminéeklappen schliessen, wenn das Feuer erloschen ist.
- Küchen- und Badezimmerventilatoren nur betreiben, wenn Dämpfe und Gerüche abgeführt werden müssen.
- Nur kurz, aber dafür mehrmals lüften.
- Türen und Fenster dichten, damit ständige Leckverluste vermieden werden.



**Mit Isolierungen halten Sie kostbare Wärme zurück.**

**Nutzen Sie diese Möglichkeiten und...**

- Schliessen Sie nachts die Fenster- und Türläden.
- Achten Sie darauf, dass Heizungs- und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen isoliert sind.

**Eine möglichst niedrige Heizkörpertemperatur verhindert unnötige Wärmeverluste. Deshalb muss der Heizkörper seine Wärme immer ungehindert an den Raum abgeben können. Vermeiden Sie darum:**

- Verkleidete Heizkörper
- Fensterbretter, die keine Luft durchlassen, weil sie mit Gegenständen belegt sind.

**Auch bei der Wassererwärmung gibt es Einsparungsmöglichkeiten.**

- Die Warmwassertemperatur ist so tief wie möglich einzustellen. Probieren Sie aus, bei welcher Temperatur noch genügend Warmwasser zur Verfügung steht.
- Wenn Sie in Ihrer Installation eine Warmwasserzirkulationspumpe eingebaut haben, so lohnt es sich, diese nachts mit einer Schaltuhr abzustellen.

# 10. Hoval-Service / Verkaufsprogramm

**Mehrere Vorteile sprechen für einen Wartungsvertrag**

- Ihre Heizungsanlage ist immer optimal eingestellt- dies spart Heizkosten und schont die Umwelt.
- Hohe Betriebssicherheit da, im Zuge der Wartung eventuelle Störungsursachen frühzeitig erkannt und behoben werden können.
- Die optimale Einstellung und die regelmässige Wartung erhöht die Lebensdauer Ihrer Heizung noch zusätzlich.
- Der günstige Pauschalpreis.

**Die Hoval-Fachleute sind gut ausgerüstet und bedienen Sie zuverlässig.**

Wenn Sie uns einen Auftrag übermitteln, rufen Sie bitte den regionalen Service-Einsatzleiter an; er arbeitet eng mit den örtlichen Servicemonteuren zusammen. Der Servicebesuch wird so rasch erledigt.

**Sie finden bei uns Produktbereiche, die Ihnen Lösungen in Neu- und Umbauten jeder Grösse bieten.**

**Zur modernen und zukunftssicheren Hoval-Systemtechnik gehören:**

**Wärmeerzeugungssysteme**

Kompakt-Wärmezentralen für ÖL- oder Gasfeuerung, Heizkessel für ÖL-, Gas- und Holzfeuerung, Brenner, Sonnenenergie-Nutzungssysteme (Kollektoren) und Wärmepumpen für die Wärmenutzung aus Luft, Wasser und Erde.

**Wärmeverteilsysteme und Haustechnik**

Wassererwärmer (Boiler), Radiatoren, Heizwände, Konvektoren, Niedertemperatur-Heizkörper, Heizungs- und Lüftungsregelungen, Umwälzpumpen sowie Heizöltanks aus Kunststoff/Beton.

**Wärmerückgewinnungs- und Industrielüftungssysteme**

## Schweiz


Hoval Herzog AG
General-Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39
24 h Service:
Telefon 0848 848 464
www.hoval.ch
info@hoval.ch

**Basel**
Schneckelerstr. 9, 4414 Füllinsdorf
Tel. 0848 640 640, Fax 0848 640 641
kc.basel@hoval.ch

**Zürich**
Postfach, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 930, Fax 0848 811 931
kc.zuerich@hoval.ch

**Ostschweiz**
Postfach, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 920, Fax 0848 811 921
kc.ostschweiz@hoval.ch

**Electro-Oil**
Postfach, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 315 600, Fax 044 315 60 29
kc.electro-oil@hoval.ch

**Suisse romande**
Postfach, 1023 Crissier 1
Tel. 0848 848 363, Fax 0848 848 767
crissier@hoval.ch

**Bern**
Aemmenmattstr. 43, 3123 Belp
Tel. 031 818 66 30, Fax 031 818 66 31
kc.bern@hoval.ch

**Zentralschweiz**
Postfach, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 940, Fax 0848 811 941
kc.zent.schweiz@hoval.ch

**Vaduz**
Austrasse 70, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 399 28 00, Fax +423 399 28 01
kc.vaduz@hoval.ch

**Ticino**
Via Cantonale 34A, 6928 Manno
Tel. 0848 848 969, Fax 091 610 43 61
manno@hoval.ch

**Lüftungs- und Systemtechnik**
Postfach, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 950, Fax 0848 811 951
kc.systemtechnik@hoval.ch


## Österreich


Hoval Gesellschaft mbH
Hovalstrasse 11
A-4614 Marchtrenk
Telefon 07243 550-0
Telefax 07243 550-15
Telefon Verkauf 07243 550-300
Telefax 07243 550-16
Kundendienststelle 07243 550-400
Telefax 07243 550-17
www.hoval.at
kc.marchtrenk@hoval.at

**Wien**
1220 Wien, Percostrasse 26
Telefon 01 278 06 63
Telefax 01 278 06 74-29
kc.wien@hoval.at

**Innsbruck**
6020 Innsbruck, Etrichgasse 34/1
Telefon 0512 36 40 50
Telefax 0512 36 40 50-25
kc.innsbruck@hoval.at

**Hohenems**
6845 Hohenems, Franz-Michael-Felder-Strasse 6
Telefon 05576 774 99
Telefax 05576 774 99-96
kc.hohenems@hoval.at

**Graz**
8041 Graz, Messendorfer Strasse 6
Telefon 0316 47 25 36
Telefax 0316 47 20 50
kc.graz@hoval.at


## Deutschland


Hoval (Deutschland) GmbH
Karl-Hammerschmidt Strasse 45
D-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77
www.hoval.de
info.de@hoval.com


## Italien


Hoval Italia S.r.l.
Via per Azzano San Paolo, 26/28
I-24050 Grassobbio (BG)
Telefon +39 035 52 50 69
Telefax +39 035 52 58 58
www.hoval.it
info@hoval.it

**Filiale di Bolzano**
L. Adige sinistro, 12 C. Firmiano
I-39100 Bolzano
Telefon +39 0471 63 11 94
Telefax +39 0471 63 13 42
info@hoval.bz.it

**Filiale di Pordenone**
Centro Commerciale
Settore „A“ N° 26
Località Villanova
I-33170 Pordenone
Telefon +39 0434 57 05 52
Telefax +39 0434 57 30 49
hovalitalia.pn@carival.it





Verantwortung für Energie und Umwelt